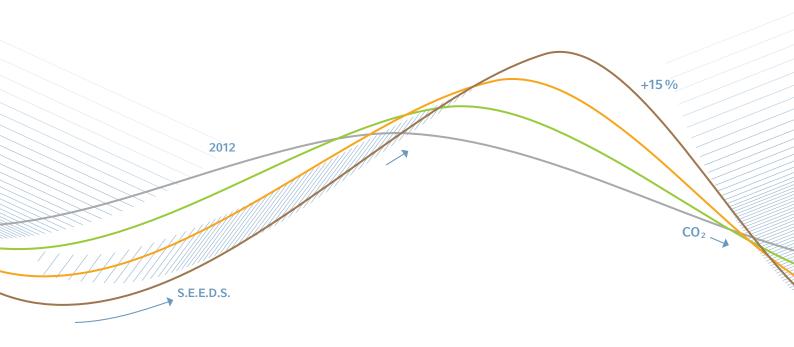
### **VAILLANT GROUP**



# Verantwortung als Prinzip

Nachhaltigkeitsbericht 2012















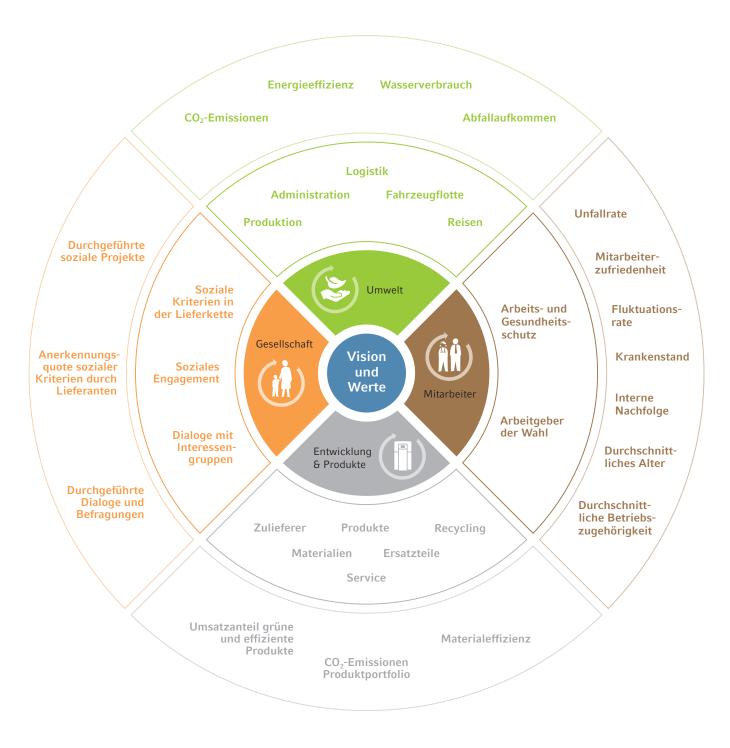


Als zukunftsorientiertes Familienunternehmen setzen wir Maßstäbe in den Bereichen ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit.

Nachhaltigkeitsvision

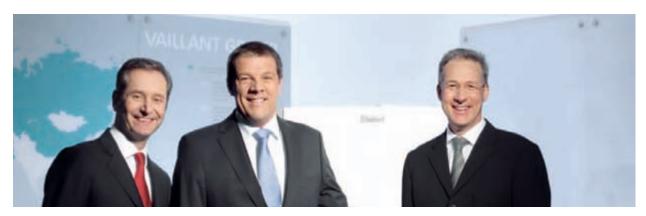
Wir wollen der führende Anbieter von einfach zu bedienenden, umweltfreundlichen sowie energiesparenden Lösungen im Bereich Heizen, Kühlen und Warmwasser sein. Unser Ziel ist nachhaltiges und profitables Wachstum für unser Familienunternehmen.

### Vaillant Group Nachhaltigkeitskompass



- 1 Vorwort der Geschäftsführung
- 2 Die Vaillant Group stellt sich vor
- 8 Nachhaltige Unternehmensführung
- 10 Nachhaltigkeitsstrategie
- 20 Nachhaltigkeit in Aktion
- 22 Entwicklung & Produkte
- 30 Umwelt
- 38 Mitarbeiter
- 46 Gesellschaft
- 54 Nachhaltigkeit schwarz auf weiß
- 56 Grundlagen der Berichterstattung
- 58 Kennzahlen im Bereich Nachhaltigkeit
- 64 Ausgewählte Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit
- 66 Impressum





Dr. Carsten Stelzer, Dr. Carsten Voigtländer, Dr. Dietmar Meister

Sehr geehrte Damen und Herren,

im vergangenen Jahr haben wir erstmals verbindliche, messbare Nachhaltigkeitsziele bis zum Jahr 2020 ausgewiesen. Die Maßgaben gelten gruppenweit für alle Aktivitäten in den vier Fokusfeldern unseres S.E.E.D.S.-Programms. In dem vorliegenden Bericht ziehen wir die erste Zwischenbilanz. Wir geben transparent Auskunft darüber, bei welchen Zielen wir auf Kurs sind und wo es nachzusteuern gilt, um dem Anspruch unserer Nachhaltigkeitsvision gerecht zu werden.

Den Austausch mit unseren Stakeholdern haben wir weiter systematisiert. Um die für unsere Geschäftstätigkeit wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen noch präziser definieren zu können, haben wir in diesem Jahr erstmalig eine systematische Erhebung unter internen und externen Bezugsgruppen durchgeführt. Die Ergebnisse ziehen künftig nicht nur den inhaltlichen Rahmen unserer Berichterstattung, sondern dienen uns auch als wertvoller Impuls für die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie der Vaillant Group.

Eine zentrale Erkenntnis dieses Dialogs ist dabei wenig überraschend, jedoch nicht minder relevant. Die Entwicklung klima- und umweltfreundlicher Technologien wird von den Befragten als das Handlungsfeld wahrgenommen, das die größte Bedeutung für den Geschäftserfolg der Vaillant Group besitzt. Ein wichtiger Beleg dafür, dass unsere Produktstrategie, die auf Hocheffizienztechnologien, erneuerbare Energien und smarte Systeme setzt, einen zukunftsweisenden Beitrag zur Gestaltung der Energiewende leistet.

Als Familienunternehmen fühlen wir uns verpflichtet, verantwortungsvoll zu wirtschaften. Unser Bekenntnis zu den zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen bekräftigen wir an dieser Stelle daher erneut. Über die Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien in die tägliche Praxis informieren wir jährlich, mit diesem Nachhaltigkeitsbericht und einer online verfügbaren detaillierten Dokumentation.

Für das nächste Jahr ist die weitere Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie geplant, die dank des fundierten kennzahlengestützten Managementsystems und des hohen Engagements unserer Mitarbeiter erste Früchte trägt. Den von den Nachhaltigkeitszielen 2020 gewiesenen Weg werden wir konsequent fortsetzen.

Dr. Carsten Voigtländer

Vorsitzender der Geschäftsführung Geschäftsführer Vertrieb & Marketing Dr. Dietmar Meister Geschäftsführer Finanzen & Dienstleistungen

levisle

Dr. Carsten Stelzer Geschäftsführer Technik





- 1 Die Vaillant Group ist in über 60 Ländern weltweit am Markt vertreten.
- 2 Unternehmensweit arbeiten über 12.000 Mitarbeiter für die Vaillant Group.
- 3 Das Familienunternehmen hat seinen Hauptsitz seit der Gründung im Jahr 1874 in Remscheid.



### **Aus Tradition innovativ**

Als Johann Vaillant im Jahr 1874 seinen Meisterbetrieb des Installationshandwerks im bergischen Remscheid gründete, ahnte er sicher nicht, dass sich daraus ein führender Anbieter intelligenter und energiesparender Systeme für Wohnkomfort mit weltweit über 12.000 Mitarbeitern entwickeln würde.

Er ist groß, wuchtig, schwer, schön anzusehen: der "Gasbadeofen", der noch heute in der Remscheider Unternehmenszentrale der Vaillant Group zu sehen ist. 1894 meldete Johann Vaillant für dieses erste System zur hygienischen Wassererhitzung ein Patent an – und revolutionierte damit die deutschen Badezimmer. Statt Wasser mühsam kesselweise auf dem Kohleherd zu erhitzen, erledigte dies der Badeofen. Eine weitere Revolution folgte 1924: Vaillant entwickelte den ersten Zentralheizungskessel.

Noch heute steht die Vaillant Group für fortschrittlichste Ideen und neue Erfindungen. Im Geist Johann Vaillants entwickelte das Unternehmen in den vergangenen Jahren etwa die weltweit erste Zeolith-Wärmepumpe oder das europaweit erste Mikro-Blockheizkraftwerk für Einfamilienhäuser. Bis heute befindet sich das Unternehmen zu 100 Prozent in Familienbesitz – und steht damit nicht nur für Innovation, sondern auch für Werte wie Verlässlichkeit und Verantwortung.

### Historie der Vaillant Group

Johann Vaillant legt den Grundstein für die

heutige Vaillant Group, die sich noch immer zu 100 Prozent in Familienbesitz befindet.

Patentanmeldung für den "Gasbadeofen geschlossenes System", der erstmalig eine hygienische Wassererhitzung ermöglicht.

Vaillant entwickelt den ersten Zentralheizungskessel, sodass in den Räumen nur noch Radiatoren nötig waren.

1924

Vaillant bringt mit dem Circo-Geyser als weltweit erstes Unternehmen wandhängende Umlaufwasserheizer auf den Markt.

Vaillant führt sein erstes selbst entwickeltes und produziertes Brennwert-Wandheizgerät im Markt ein.

1995

Vaillant übernimmt die britische Hepworth-Gruppe. Die Marken der neuen Gruppe werden weiterhin vertrieblich getrennt aeführt.

2001



Was vor über 135 Jahren in einem kleinen Fachwerkhaus im Bergischen Land begann, ist heute ein Unternehmen mit mehr als 12.000 Mitarbeitern an Produktions- und Entwicklungsstandorten in sechs europäischen Ländern und China. In über 60 Ländern bieten wir Effizienztechnologien, Produkte, die erneuerbare Energien nutzen, sowie individuell kombinierbare Systeme an. Und das mit acht Marken unter dem Dach der Vaillant Group. Um den reibungslosen Betrieb kümmert sich eines der branchenweit größten Teams von Servicemitarbeitern.

Die Vaillant Group ist somit bestens aufgestellt für eine Zukunft, in der das Heizen mit erneuerbaren Energien und Effizienztechnologien eine zentrale Rolle spielen wird – dank innovativer Produktentwicklungen, die den Erfindergeist des Unternehmensgründers in sich tragen.

2008

2004

2006

2007

2010

Die weltweit erste Zeolith-Gas-Wärmepumpe wird im Markt eingeführt. Sie steigert die Effizienz herkömmlicher Gas-Brennwertgeräte um mehr als 20 Prozent. 2011

Die Vaillant Group In Gelsenkirchen Die Vaillant Group In Gelsenkirchen wird nimmt ihr neues wird mit der Wärmeübernimmt die die erste eigene Solar-Modulwerk in Trenčín/ pumpenproduktion Mehrheitsanteile am kollektorenproduktion Slowakei in Betrieb. begonnen. türkischen Heiz- und eröffnet. Klimatechnikspezialisten Türk Demir Döküm Fabrikaları.

Mit ecoPOWER 1.0 präsentiert Vaillant das erste Mikro-KWK-System für Ein- und Zweifamilienhäuser. Das Familienkraftwerk dient der gleichzeitigen Erzeugung von Wärme und Strom in kleinen Wohnhäusern.





Johann Vaillant gründete 1874 seinen Meisterbetrieb des Installationshandwerks in Remscheid. In über 135 Jahren hat sich das Unternehmen zu einem führenden Anbieter intelligenter Systeme für Wohnkomfort entwickelt.



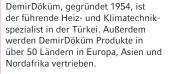
Seit 1907 ist Saunier Duval mit Sitz in Nantes, Frankreich, einer der Pioniere der Branche. Die Marke bietet heute die gesamte Palette der Heiz-, Lüftungs- und Klimatechnik und dazu viele Innovationen.



Der von Herman van Thiels vor fast 80 Jahren gegründete Betrieb wuchs zu einem bedeutenden holländischen Anbieter heran, der ein breites Sortiment an Produkten mit hervorragendem Preis-Leistungs-Verhältnis anbietet.



Unter der belgischen Marke Bulex werden seit 80 Jahren hochwertige Geräte für Heizung, Warmwasser und Klimatisierung in Gewerbekomplexen und Wohngebäuden angeboten. Sie erfüllen heutige Anforderungen an Komfort und Ökologie. Bulex\*





Seit 1934 gilt das Augenmerk des führenden Heizgeräteherstellers in Großbritannien verlässlichen, hocheffizienten Produkten, die sowohl energiesparend als auch umweltschonend arbeiten.

Glow-worm

1970 begann die italienische Marke Hermann ihre Aktivitäten im Heiztechnikgeschäft. Bis heute liegt der Fokus auf wandhängenden Kompaktheizgeräten. Mittlerweile firmiert die Marke unter dem Namen Hermann Saunier Duval.



Die jüngste Marke der Vaillant Group entstand 1991 und ist heute führend in mehreren osteuropäischen Ländern. Darüber hinaus liefert Protherm in viele andere Länder in Europa, Asien und Afrika.



☐ Brand Vaillant ☐ Brand Group Saunier Duval



- 1 Die Premiummarke Vaillant steht für innovative Technologien und passgenaue Systemlösungen.
- 2 Die Markengruppe Saunier Duval bündelt sieben Marken für die Ansprüche des volumenstarken mittleren Preissegments.
- 3 Das Unternehmen präsentiert sein Produktportfolio regelmäßig auf den wichtigsten Fachmessen.

## Für nahezu jeden Bedarf

Acht verschiedene Marken unter einem Dach: Die Vaillant Group spricht mit den Markengruppen Vaillant und Saunier Duval verschiedene Segmente des Markts an.

Eine Heizung, die sich intelligent per Smartphone steuern und exakt regeln lässt, sich mit Solarpanels auf dem Dach oder einer Wärmepumpe verbindet und Hausbesitzer so unabhängiger von fossilen Energien macht. Solche Systeme bietet die Vaillant Group unter ihrer grünen Marke Vaillant. Und diese Marke ist wahrhaft grün: Innovative Technologien und passgenaue Systemlösungen verhelfen den Kunden hier zu hocheffizienten, energiesparenden Systemen. Premiumprodukte für Kunden mit höchsten Ansprüchen an Innovation, Design und Effizienz bilden das umfangreiche Portfolio der umsatzstärksten Marke des Remscheider Familienunternehmens.

Einen wichtigen Teil der Produktwelt der Vaillant Group bildet seit 2001 die Saunier Duval Markengruppe mit ihren sieben "roten" Marken ab. Sie agiert als Saunier Duval etwa in Frankreich, Spanien und Österreich, als awb in den Niederlanden, Bulex in Belgien, DemirDöküm in der Türkei, Glow-worm in Großbritannien, Hermann Saunier Duval in Italien und als Protherm in Osteuropa und ist Spezialist für die Ansprüche des volumenstarken mittleren Preissegments. Sie bietet ein besonders

attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis für Kunden aus dem Wohnungsbau, der Immobilienentwicklung und dem Fachhandwerk – ohne dabei auf die wichtigsten energiesparenden und umweltschonenden Technologien zu verzichten.

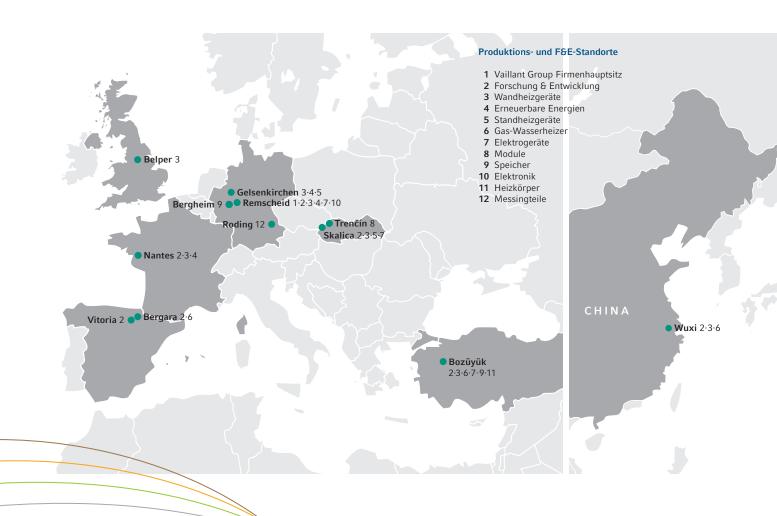
Qualität, Effizienz und Bedienkomfort stehen für beide Markengruppen im Zentrum ihres Produktversprechens. Ein dichtes Netz von Fachhandwerkern und Servicemitarbeitern stellt in über 60 Ländern sicher, dass die Produkte der Vaillant Group über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg den Ansprüchen unserer Kunden gerecht werden.







- 1 Vaillant Group Mitarbeiterin Paméla Couthouis im Werk Nantes (Frankreich)
- 2 Im Vaillant Group Werk Gelsenkirchen werden Hocheffizienztechnologien wie das Mini-Blockheizkraftwerk ecoPOWER gefertigt.
- 3 Vaillant Group Mitarbeiter Robert Swift bei der Wandheizgerätefertigung im Werk Belper (Großbritannien)





## In der Region zu Hause

Die Vaillant Group stellt ihre Produkte an sieben internationalen Standorten her. Nah an den jeweiligen Absatzmärkten und in erster Linie für die regionale Nachfrage. So werden nicht nur Kompetenzen gebündelt und Arbeitsplätze gesichert. Eine effiziente Logistik der kurzen Wege stellt sicher, dass die Umwelt so wenig wie möglich belastet wird.

### Viele Unternehmen stellen ihre Produkte

für den europäischen Markt heute in Niedriglohnländern her. Die Vaillant Group verfolgt einen anderen Ansatz, sie fertigt in erster Linie für die regionale Nachfrage. In Skalica etwa für Osteuropa, in Wuxi für China, in Remscheid für Mitteleuropa. So müssen zum Beispiel ein Gasheizgerät oder ein Blockheizkraftwerk nicht Tausende Kilometer per Lkw zurücklegen – und haben damit eine möglichst niedrige CO<sub>2</sub>-Bilanz. In Zeiten der globalisierten Weltwirtschaft keine Selbstverständlichkeit.

Dabei verringern kürzere Wege zu den Kunden nicht nur den Ausstoß von Emissionen, sondern sparen auch Zeit und Kosten ein. Intelligente Logistikströme, die laufend überwacht werden, stellen die effiziente Vernetzung unserer Fertigungsstandorte sicher.

Die Standortstruktur des Unternehmens folgt dabei dem Prinzip der gebündelten Kompetenz. Fachwissen und die Produktion bestimmter Komponenten werden an ausgewählten Standorten konzentriert, Kompetenzzentren für einzelne Technologien gebildet – auch in der Entwicklung. Expertenteams lassen neue Produktgenerationen immer noch etwas effizienter werden. Die Vaillant Group trägt so ihrem Anspruch als Innovationstreiber und Technologieführer Rechnung. Ein Anspruch, der auf Wachstum in allen zukunftsweisenden Produktsegmenten ausgerichtet ist – insbesondere in den Bereichen umweltfreundliche Brennwerttechnik, Kraft-Wärme-Kopplung und erneuerbare Energien.



# Verantwortung als Prinzip

Als zukunftsorientiertes Familienunternehmen sieht sich die Vaillant Group in einer besonderen Verantwortung – gegenüber der Umwelt, den Mitarbeitern und der Gesellschaft. Wir sind davon überzeugt, dass unternehmerischer Erfolg untrennbar mit der Orientierung an sozialen und ökologischen Maßstäben verbunden ist.

Als Technologieunternehmen, das umweltfreundliche und hocheffiziente Lösungen im Bereich Heizen, Kühlen und Warmwasser entwickelt, liegt es nahe, sich mit dem Themenkomplex "Nachhaltigkeit" auseinanderzusetzen. Nicht zuletzt unsere Kunden haben klare Erwartungen an die Energieeffizienz unserer Geräte. Das Leitbild Nachhaltigkeit meint allerdings mehr als die Vermarktung besonders energiesparender Produkte. Es drückt aus, dass strategische und operative Entscheidungen in einem Unternehmen sowohl unter ökonomischen als auch unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten zu fällen sind. Eine wichtige Frage ist dabei: "Welche direkten und indirekten Auswirkungen hat eine unternehmerische Entscheidung für Mensch und Umwelt?"

Das Vaillant Group Nachhaltigkeitsmanagement wurde als strategisches Kernprojekt aufgesetzt.

Diese Projekte besitzen für das Unternehmen hohe Priorität und werden als entscheidend für die Erreichung des in der Vaillant Group Vision formulierten Ziels identifiziert – das Ziel nachhaltigen und profitablen Wachstums.

Inzwischen werden die gruppenweiten Nachhaltigkeitsaktivitäten zentral gesteuert, damit über die Prozessintegration von Nachhaltigkeitsaspekten das Thema zur Selbstverständlichkeit wird. Diese Aufgabe wird vom Vaillant Group Nachhaltigkeitsmanagement wahrgenommen, das dem Bereich Corporate Communications, Sustainability Management & Politics zugeordnet ist und direkt an den Vorsitzenden der Geschäftsführung der Vaillant Group berichtet. Die Fachabteilung legt die Nachhaltigkeitsziele in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung und den jeweiligen operativen Einheiten fest, überwacht systematisch den Stand ihrer Errei-



#### Sustainability Board

### **Sustainability Circle**

#### Sustainability Forum

- Geschäftsführung
- Nachhaltigkeitsmanagement
- Vertreter der obersten Führungsebene
- Strategische Entscheidungen
- $\cdot \ Nachhaltigkeitsmanagement$
- Vertreter zentraler Bereiche (Beschaffung, Produktion, Logistik, Vertrieb, Service, Qualität, HR, etc.)
- · Multiplikatoren der Nachhaltigkeit
- Nachhaltigkeitsmanagement
- · Umweltbeauftragte aller Werke
- · Austausch Best Practice Standards

#### Nachhaltigkeitsmanagement



- 1 Als strategisches Kernprojekt gestartet, wird Nachhaltigkeit bei der Vaillant Group inzwischen zentral gesteuert.
- 2 Die Nachhaltigkeitsgremien der Vaillant Group
- 3 Vaillant bekennt sich zu den zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen.

chung und setzt Impulse zur Verbesserung der unternehmensweiten Nachhaltigkeitsleistung. Zudem ist hier die zentrale Steuerung des gruppenweiten Umweltmanagementsystems verankert, sodass wir größtmögliche Synergien herstellen können.

Zur Implementierung und Weiterentwicklung der Vaillant Group Nachhaltigkeitsstrategie treffen mindestens einmal jährlich verschiedene Nachhaltigkeitsgremien zusammen: Im Vaillant Group Sustainability Board werden sämtliche strategischen Entscheidungen im Bereich Nachhaltigkeit diskutiert und verabschiedet. Dem Gremium gehören die Geschäftsführung, das Nachhaltigkeitsmanagement sowie wesentliche Vertreter der obersten Führungsebene an. Der Vaillant Group Sustainability Circle bringt die wichtigsten Multiplikatoren für Nachhaltigkeit zusammen und erarbeitet auf Grundlage der strategischen Ausrichtung Maßnahmen im operativen Bereich. Der Circle setzt sich aus dem Nachhaltigkeitsmanagement sowie aus Vertretern zentraler Bereiche wie Beschaffung, Produktion, Logistik, Vertrieb, Service, Qualität und HR zusammen. Fragen rund um umweltfreundliche und ressourcenoptimierte Produktionsprozesse werden im Vaillant Group Sustainability Forum vom Nachhaltigkeitsmanagement sowie von den Umweltbeauftragten sämtlicher Vaillant Group Werke erörtert. Darüber hinaus werden Nachhaltigkeitsthemen auch in fachbezogenen Gremien wie zum Beispiel dem internationalen Treffen der Supply-Chain-Manager oder in Workshops mit lokalen Märkten diskutiert und weiterentwickelt.

In die Arbeit der Nachhaltigkeitsgremien fließen regelmäßig Impulse der öffentlichen Nachhaltigkeitsdiskussion ein, die wir durch eigene Positionen aktiv begleiten. So ist das Unternehmen etwa Mitglied im Sustainability Leadership Forum, das der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M. e.V.) und das Centre of Sustainability Management (CSM) der Leuphana Universität Lüneburg initiiert haben, und langjähriger Partner der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V.

Mit dem Beitritt zum Global Compact der Vereinten Nationen bekräftigen wir eine umfassende Verantwortung in allen Dimensionen nachhaltiger Unternehmensführung. Die Initiative verlangt von den Mitgliedsunternehmen, Grundwerte auf dem Gebiet der Menschenrechte, der Arbeitsnormen, des Umweltschutzes und der Korruptionsbekämpfung anzuerkennen und in die Praxis umzusetzen. Über unseren Fortschritt geben wir jährlich öffentlich Auskunft.

### Der Kreis schließt sich

Die Vaillant Group bündelt ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten in einem strategischen Programm. Unter dem Label S.E.E.D.S. werden in den Fokusfeldern Umwelt, Mitarbeiter, Entwicklung & Produkte sowie Gesellschaft verbindliche, messbare Ziele gesetzt, konkrete Maßnahmen abgeleitet und die erzielten Ergebnisse laufend überprüft. Gruppenweit und transparent.

Die Vaillant Group hat sich ehrgeizige Ziele gesetzt. S.E.E.D.S., kurz für Sustainability in Environment, Employees, Development & Products and Society, benennt dabei die strategischen Fokusfelder Umwelt, Mitarbeiter, Entwicklung & Produkte sowie Gesellschaft, auf die sich das Familienunternehmen bei der Realisierung seiner Nachhaltigkeitsvision konzentriert. Der Definition dieser Felder liegt ein Nachhaltigkeitsverständnis zugrunde, das sich auf die wesentlichen Herausforderungen in unserem Kerngeschäft fokussiert. Auf diesem Weg leistet das Nachhaltigkeitsmanagement einen wichtigen Beitrag zum langfristigen ökonomischen Erfolg des Unternehmens. Einem Erfolg, der als eine nachhaltige Steigerung der Profitabilität in Verbindung mit einem ausgewogenen Wachstum verstanden wird.

### **Unser Managementansatz**

Ein zentraler Erfolgsfaktor für dieses Vorhaben, das alle Unternehmensbereiche umfasst, ist zielgerichtetes Management. Die Steuerung unserer Nachhaltigkeitsperformance folgt dabei dem klassischen Regelkreis eines betrieblichen Managementsystems.

Aus der Nachhaltigkeitsstrategie 1 werden für alle vier Fokusfelder des S.E.E.D.S.-Programms konkrete, verbindliche Ziele abgeleitet 2. Etwa im Bereich Umwelt, wo die CO<sub>2</sub>-Emissionen um 25 Prozent gesenkt werden sollen. Zur Erreichung dieser Vorgaben werden anschließend in allen relevanten Unternehmensbereichen wie Beschaffung, Produktion, Logistik, Vertrieb, Service, HR und Qualität operative Maßnahmen definiert und umgesetzt 3.



Strategisches Nachhaltigkeitsprogramm

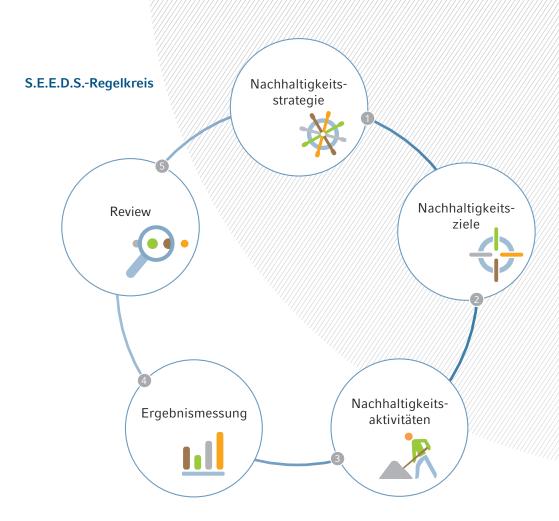
Sustainability in Nachhaltigkeit in Bezug auf

Environment Umwelt
Employees /// Mitarbeiter

Development & Products Entwicklung & Produkte

Society

Gesellschaft



Doch fundiertes Management verlangt auch nach Messbarkeit, damit die Effektivität der eingesetzten Maßnahmen überprüft werden kann. Dafür werden für alle Ziele und Unterziele in den Fokusfeldern Schlüsselindikatoren, sogenannte Key Performance Indicators (KPIs), und eine Zielgröße festgelegt 4. Vierteljährlich werden gruppenweit alle relevanten Daten abgefragt, aus denen die einzelnen KPIs berechnet werden. Diese werden dann anschaulich in einem zentralen Steuerungsinstrument zusammengefasst, der Vaillant Group Sustainability Scorecard. Bei der Interpretation der Daten berücksichtigen wir spezielle Einflüsse wie zum Beispiel die Veränderung von Produktionskapazitäten und aktuelle Produktionsmengen. Beim jährlichen Review 5, einer umfassenden Bewertung, lässt sich schließlich über den Abgleich mit den Vorjahreszeiträumen und den langfristig ausgewiesenen Zielen unsere Nachhaltigkeitsperformance zuverlässig überprüfen.

S.E.E.D.S. stellt damit laufend Transparenz her und gibt die Möglichkeit, nachzusteuern, wo wir noch besser werden müssen. So wird die Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickelt, Ziele und Einzelmaßnahmen werden nachgeschärft oder neu initiiert – und der Regelkreis beginnt von Neuem. Damit wir stets wissen, ob wir auf dem richtigen Weg sind.

Die Steuerung unserer Nachhaltigkeitsperformance folgt dem klassischen Regelkreis eines betrieblichen Managementsystems.

# Mit System zum Ziel

Die Vaillant Group hat sich hohe Nachhaltigkeitsziele für die kommenden Jahre gesteckt. Doch wie diese implementieren und erreichen? Durch differenzierte Managementsysteme auf der einen und gruppenweite Prozesse auf der anderen Seite.

25 Prozent weniger CO<sub>2</sub> produzieren, die Zahl der Arbeitsunfälle auf null senken, die zehn Prinzipien des Global Compact leben und den Anteil hocheffizienter Produkte auf 80 Prozent steigern – das sind nur einige der Nachhaltigkeitsziele der Vaillant Group bis ins Jahr 2020. Um diese auch wirklich zu erreichen, sind Steuerungsmechanismen notwendig, die gruppenweit greifen. Diese Aufgabe erfüllen differenzierte Managementsysteme. Damit steuern wir die Unternehmensperformance hinsichtlich Umwelt-, Arbeitsschutz und Qualität.

Die Vorgaben an unternehmerische Managementsysteme sind in europaweit gültigen Normen festgelegt. Auch die Vaillant Group lässt die Anwendung und Durchsetzung dieser Standards regelmäßig im

Das Vaillant Group Nachhaltigkeitshaus bündelt entlang der S.E.E.D.S.-Fokusfelder sämtliche Nachhaltigkeitstaktivitäten des Unternehmens.

Rahmen einer sogenannten Multi-Site-Zertifizierung von unabhängigen Instituten überprüfen. So ist der größte Teil unserer Standorte nach der Qualitätsnorm EN ISO 9001 und nach der Umweltnorm EN ISO 14001 zertifiziert. Erstere regelt die Anforderung an einen hohen Qualitätsstandard eines Unternehmens, letztere die stetige Reduzierung von Ressourcenverbrauch und Schadstoffemissionen. Im Bereich Arbeitsschutz sind wir ebenso ambitioniert. Zurzeit wird die gruppenweite Zertifizierung unserer Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz gemäß der internationalen Norm OHSAS 18001 vorbereitet. Festgelegt ist diese Selbstverpflichtung in der Qualitäts-, der Umweltund der Arbeitsschutzpolitik der Vaillant Group, die allen Mitarbeitern öffentlich zugänglich ist und ihrerseits regelmäßigen Reviews unterliegt.

Doch die Managementsysteme sind mit ihren Normen und Standards nur eine Etage im Vaillant Group Nachhaltigkeitshaus. Das Haus bündelt entlang der Fokusfelder Umwelt, Mitarbeiter, Entwicklung & Produkte sowie Gesellschaft sämtliche Nachhaltigkeitsaktivitäten des Unternehmens. Eine weitere wichtige Etage im Vaillant Group Nachhaltigkeitshaus: die Vaillant Group Prozesswelt.



Um Nachhaltigkeit in einem internationalen Unternehmen voranzutreiben, bedarf es einer einheitlichen Sprache in Form von Prozessen. Denn erst mit gruppenweiten Prozessen sind Standards definiert, mit denen Nachhaltigkeitsaspekte in sämtlichen Wertschöpfungsstufen sichergestellt werden. Die vier großen Prozesse innerhalb der Vaillant Group sind der Group Development Process (GDP), der schon bei der Produktentwicklung den gesamten Produktlebenszyklus bis zum Recycling erfasst, der Group Production Process (GPP), der Produktionsschritte einfach, standardisiert und anschaulich beschreibt, der Group Market Process (GMP), der die Erfüllung von Kundenanforderungen und die langfristige Kundenbindung sicherstellt, sowie der Group Service Process (GSP), der die Aktivitäten unserer Servicemitarbeiter und Fachhandwerkspartner umschreibt.

Hinter diesen Kürzeln steckt viel unternehmerische Verantwortung. Unser Ziel ist es, Nachhaltigkeit über diese Prozesse in alle Bereiche des Unternehmens zu tragen, um gesetzliche Anforderungen zu erfüllen, Ressourcen und Umwelt zu schonen sowie sozial verantwortlich zu wirtschaften. "Für alle Entwickler gilt die Vaillant Group Norm zur umweltgerechten Produktgestaltung", erläutert Marion Storch, als Sustainability Managerin verantwortlich für Nachhaltigkeit im Feld Entwicklung & Produkte. "Eine möglichst frühzeitige Betrachtung des kompletten Produktlebenszyklus befähigt uns, die Erwartungen unserer Kunden an die Umweltverträglichkeit unserer Produkte wirklich zu erfüllen." Die Aufgabe ist vielschichtig, schließlich steuern Prozesse das Zusammenspiel über Abteilungs- und Ländergrenzen hinweg. Immer mit dem Ziel, verbesserte Qualität und damit auch Nachhaltigkeit zu gewährleisten. Im Kleinen wie im Großen.

### **Auf das Wesentliche**

Die Vaillant Group steht über verschiedene Dialogformate in einem regen Austausch mit wichtigen Bezugsgruppen. Denn die Erwartungen von Kunden, Partnern, Lieferanten, Mitarbeitern, Gesellschaftern und weiteren relevanten Stakeholdern besitzen große Relevanz für die strategische Ausrichtung unseres Nachhaltigkeitsmanagements. Dieses Jahr haben wir erstmals eine systematische Erhebung unter internen und externen Stakeholdern durchgeführt.

Mit dem S.E.E.D.S.-Programm hat die Vaillant Group das strategische Nachhaltigkeitsmanagement im Jahr 2011 neu ausgerichtet. Im vergangenen Jahr folgte die Ausweisung verbindlicher, messbarer Nachhaltigkeitsziele. Ausgehend von diesen Überlegungen hat die Vaillant Group nun eine Materialitätsanalyse durchgeführt. Damit können wir die für unsere Geschäftstätigkeit wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen noch präziser definieren. Im Kern geht es dabei um die Frage, welche Handlungsfelder sowohl für unsere Anspruchsgruppen als auch aus Sicht des Unternehmens eine hohe Bedeutung für nachhaltiges, verantwortungsvolles Wirtschaften besitzen.

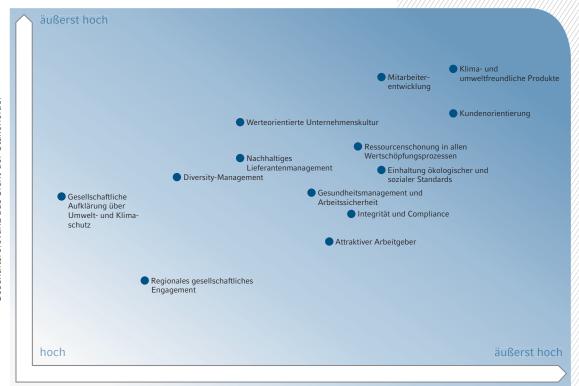
Alle Top-Nachhaltigkeitsthemen werden systematisch bearbeitet. Die herausragend relevanten unter ihnen werden wir dabei besonders fokussieren.

### Vorgehen

Um dem Anspruch methodischer Genauigkeit gerecht zu werden, ist die Vaillant Group bei der Analyse der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen schrittweise vorgegangen. Zunächst wurden im Abgleich mit den Maßgaben des S.E.E.D.S.-Programms die zentralen Nachhaltigkeitsthemen aus den Fokusfeldern Umwelt, Mitarbeiter, Entwicklung & Produkte sowie Gesellschaft festgelegt. Aufbauend auf den bereits existierenden Projekten und Aktivitäten ergab sich so eine Liste der 20 wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen.

Anschließend wurden aus dem Kreis der für das Unternehmen relevanten Bezugsgruppen vier Teilgruppen als primäre Stakeholder identifiziert - Kunden/Partner, Lieferanten, Kommunen/Fachcommunity und Gesellschafter. Im Rahmen einer schriftlichen Befragung hat Vaillant diese Ansprechpartner gebeten, die Wichtigkeit der Nachhaltigkeitsthemen aus ihrer subjektiven Perspektive heraus einzuschätzen. Zusätzlich zur Befragung dieser Stakeholder wurden Interviews mit ausgewählten Mitarbeitern aus zentralen Bereichen (Forschung & Entwicklung, Produktion, Finanzen, Marketing, HR usw.) geführt. Die Ergebnisse aus der schriftlichen Befragung und aus den internen Gesprächen wurden konsolidiert zur sogenannten Umfeldanalyse. Hierzu wurde jedes der 20 Nachhaltigkeitsthemen auf Basis der Einschätzung durch die Anspruchsgruppen bewertet.

#### Wesentlichkeitsmatrix



Geschäftsrelevanz aus Sicht des Unternehmens

Der dritte Schritt der Materialitätsanalyse bestand aus der sogenannten Geschäftsrelevanzanalyse. Dabei liegt die Fragestellung zugrunde, welche Bedeutung die Themen aus Sicht des Unternehmens besitzen. Die Nachhaltigkeitsthemen wurden im Hinblick auf drei Dimensionen bewertet:

**Risikopotenzial:** Inwieweit entstehen Risiken, wenn die Vaillant Group das Thema nicht oder nicht ausreichend berücksichtigt?

**Effizienzpotenzial:** Welche Effizienzsteigerungen der Nachhaltigkeitsperformance sind möglich, wenn das Thema umfänglich und zielgerichtet gesteuert wird?

Differenzierungs- und Wachstumspotenzial: Wie kann durch eine umfängliche und zielgerichtete Behandlung des Themas unternehmerisches Wachstum generiert oder eine inhaltliche Differenzierung gegenüber dem Wettbewerb erreicht werden?

#### Ein klares Bild

Kombiniert man nun die Ergebnisse aus der Umfeldanalyse und der Geschäftsrelevanzanalyse in einer übersichtlichen Darstellung, entsteht die Vaillant Group Wesentlichkeitsmatrix. Die 20 identifizierten Nachhaltigkeitsthemen werden hier zu Schwerpunktfeldern aggregiert. Je weiter oben ein Thema positioniert ist, desto größer ist seine Bedeutung aus Sicht unserer Stakeholder. Je weiter rechts ein Thema zu finden ist, desto relevanter erachtet die Vaillant Group selbst dieses Thema für ihren Erfolg. Diejenigen Top-Nachhaltigkeitsthemen, die sowohl für die Vaillant Group als auch für ihre Stakeholder eine herausragend hohe Bedeutung besitzen, sind im rechten oberen Bereich der Matrix abgebildet. Systematisch bearbeitet werden alle der Top-Themen. Die herausragend relevanten unter ihnen werden wir dabei besonders fokussie-

Für das Nachhaltigkeitsmanagement der Vaillant Group erfüllt die Wesentlichkeitsmatrix zwei wichtige Aufgaben. Sie dient zum einen als Instrument dafür, unsere Aktivitäten zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie gezielt auszurichten. Zum anderen stellt sie aber auch ein Korrektiv zur Überprüfung der Nachhaltigkeitsstrategie selbst dar. Die gewonnenen Erkenntnisse geben insofern den Weg der nächsten Jahre vor.

## Unsere Nachhaltigkeitsziele

Im Frühjahr 2011 hat sich die Vaillant Group erstmals verbindliche, nachprüfbare Ziele in allen Fokusfeldern des S.E.E.D.S.-Programms gesetzt. Sie geben unseren Weg bis zum Jahr 2020 vor. Bis dahin machen wir nicht nur transparent, bei welchen Aufgaben wur auf Kurs sind. Sondern auch, wo wir noch besser werden müssen.



### Development & Products | Entwicklung & Produkte

Unser Ziel ist es, unseren Kunden energieeffiziente und umweltfreundliche Produkte über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg anzubieten – von der Entwicklung über Einkauf, Produktion und Gebrauch bis hin zu Service und Recycling.

80



Ziel zu 50 % erreicht



### **Environment | Umwelt**

Der Schutz von Umwelt und Ressourcen ist wichtiger Bestandteil der Vaillant Group Nachhaltigkeitsstrategie. Wir wollen verantwortungsvoll mit Ressourcen umgehen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen konsequent senken, negative Einflüsse auf die Umwelt vermeiden und aktiv Chancen nutzen, die Umwelt zu schützen.

-25



### Sustainability | Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenskultur und -strategie. Unser Ziel ist es, in zentralen Nachhaltigkeitsbereichen führende Positionen einzunehmen und als Vorbild zu fungieren.



### Employees | Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiter bilden das Fundament und die Seele der Vaillant Group. Die Vaillant Group verfolgt das Ziel, bei Bewerbern und Mitarbeitern der Arbeitgeber der Wahl zu sein.





### Society | Gesellschaft

Die Vaillant Group bekennt sich zu ihrer gesellschaftlichen Verantwortung. Das Unternehmen engagiert sich dort, wo es unternehmerisch tätig ist, für gesellschaftlichen Fortschritt und das Wohlergehen der Mitmenschen.







#### **CSR-Engagements** Ziel zu 50 % erreicht Startschuss Ziel erreicht

### Systematische Stakeholder-Dialoge



\*Das Ziel, 80 Prozent unseres Einkaufsvolumens von Lieferanten zu beziehen, die die zehn Prinzipien des UN Global Compact anerkennen, haben wir bereits 2012 erreicht. Für 2020 haben wir die Zielgröße daher auf 100 Prozent erhöht.



Der Fokus auf grüne Produkte ist ein maßgeblicher Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Dr. Carsten Voigtländer, Vorsitzender der Vaillant Group Geschäftsführung

### Im vergangenen Jahr haben Sie erstmals gruppenweit verbindliche Ziele für das Jahr 2020 formuliert. Wo steht die Vaillant Group beim Erreichen dieser Ziele?

▶ Das S.E.E.D.S.-Programm zeigt Wirkung. Bei vielen der Vorgaben sind wir auf einem richtig guten Weg. Unserem Ziel, bis 2020 den Wasserverbrauch gruppenweit um 20 Prozent zu senken, kommen wir Schritt für Schritt näher. Und die Maßgabe, 80 Prozent unseres Einkaufsvolumens über Lieferanten zu beziehen, die sich auf unsere Initiative hin zum Global Compact der Vereinten Nationen bekennen, haben wir heute schon erreicht. Deshalb nehmen wir uns für 2020 vor, uns auf 100 Prozent zu steigern.

### Gibt es Themen, bei denen Sie noch nicht zufrieden sind?

▶ Zweifelsohne ja. Solche Herausforderungen kenntlich zu machen, ist nicht zuletzt eine der wesentlichen Aufgaben eines systematischen Nachhaltigkeitsmanagements. Wir werden uns etwa verstärkt dem Thema Abfallvermeidung widmen. Der geplanten Reduzierung um 20 Prozent steht zurzeit eine leichte Erhöhung im Vergleich zu 2010 entgegen. Aus diesem Grund haben wir nun ein umfassendes Projekt aufgesetzt, um das Abfallaufkommen zu analysieren und zu reduzieren. Dies geschieht international und standortübergreifend. Für uns ein Beleg, dass der strategische Ansatz des S.E.E.D.S.-Programms funktioniert. Durch die engmaschige Datenerhebung erfahren wir quasi in Echtzeit, wo wir nachsteuern müssen.

### Wie reagiert der Markt, wie reagieren Ihre Kunden auf die Nachhaltigkeitsaktivitäten der Vaillant Group?

▶ Die Signale, die wir von unseren Partnern in Fachhandwerk und Großhandel, aber auch von Endkunden zu unserer Ausrichtung erhalten, sind sehr positiv. Das hat nicht zuletzt die Stakeholderbefragung zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen gezeigt. Insofern positionieren wir uns sehr bewusst als Unternehmen, das es in Sachen Nachhaltigkeit ernst meint. Unser Messeauftritt auf der diesjährigen ISH, der Weltleitmesse für Energie-, Klimatechnik und Erneuerbare Energien etwa hat gezeigt, dass unsere Schwerpunkte auf umweltschonenden und effizienten Technologien liegen – getreu dem Motto: "Grün ist mehr als eine Farbe. Grün ist eine Haltung."

### Welchen Beitrag leisten hier Ihre Produkte?

▶ Den Stellenwert unserer Produkte kann man nicht hoch genug einschätzen. Als Technologieund Innovationsführer unserer Branche müssen wir uns daran messen lassen, wie zukunftsfähig unsere Produkte sind. Der Fokus auf grüne 
Produkte ist daher ein maßgeblicher Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie und unterstützt die Klimaziele der Europäischen Union und die 
Energiewende in Deutschland. Unsere Kunden 
haben zu Recht hohe Erwartungen an die Effizienz 
und Umweltverträglichkeit moderner Heiztechnik. 
Das schließt die Bedingungen, unter denen sie 
entstehen, explizit mit ein.





# NACHHALTIGKEIT IN AKTION

Entwicklung & Produkte, Umwelt, Mitarbeiter und Gesellschaft – das sind die vier Fokusfelder, auf die sich das Nachhaltigkeitsmanagement der Vaillant Group konzentriert. Was sich konkret dahinter verbirgt, erfahren Sie auf den folgenden Seiten. Wir zeigen Ihnen, an welchen Nachhaltigkeitsthemen wir gerade arbeiten, was uns bereits gelungen ist und welche Maßnahmen wir umsetzen, um unsere Ziele zu erreichen. Dass wir es ernst meinen, können Sie an der Ausweisung transparenter Kennzahlen sehen, an denen wir uns messen lassen.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme: sustainability@vaillant.de







Drei Fragen an Paul de Bruin, **Marketing Director Netherlands** 

### Welchen Beitrag leisten die Produkte der Vaillant Group für die Schonung von Klima und Ressourcen?

▶ In Europa entfallen 40 Prozent des Energieverbrauchs auf Gebäude. Effizienter Heiztechnik kommt daher große Bedeutung für den Klimaschutz zu. Mit moderner Technologie lässt sich nicht nur der Einsatz von Energie, sondern unmittelbar auch die Emission schädlicher Klimagase reduzieren.

### Welchen Anspruch haben Ihre Kunden an nachhaltige Produkte?

▶ Unsere Kunden in Fachhandwerk und Großhandel haben sehr konkrete Erwartungen, was Energieverbrauch und Umweltverträglichkeit unserer Produkte betrifft. Eine neue Produktgeneration muss nicht nur weniger Energie benötigen als die vorherige. Auch die Frage, welche Materialien bei der Fertigung zum Einsatz kommen, wird immer häufiger gestellt.

### Wie gehen Sie mit dieser Erwartungshaltung um?

▶ S.E.E.D.S. integriert Nachhaltigkeitsaspekte bereits in frühe Phasen der Entwicklung, optimiert die Umweltauswirkungen unserer Fertigung und nachgelagerte Prozesse wie Vertrieb, Service und Lebenszyklusende. Mit dem Ergebnis, dass sich die Vaillant Group glaubwürdig als Innovationsführer grüner Technologien positionieren kann.

### **ENTWICKLUNG & PRODUKTE**



# Hocheffizientes Produktportfolio

Einsatz

## umweltfreundlicher

Materialien und Ressourcen

Umsetzung von

Ökodesign-Standards

Herausragende

Produktsicherheit und -lebensdauer

Optimierung von

Recycling und Abfallentsorgung nach der Nutzung



# Heute schon an übermorgen denken

Vom Mini-Blockheizkraftwerk oder Brennwertheizgerät im heimischen Keller über solarthermische Kollektoren auf dem Dach bis hin zur Wärmepumpenaußeneinheit auf dem Grundstück – das Produktportfolio der Vaillant Group passt sich nahezu jeder Kundenanforderung an moderne Heiztechnik an. So werden Brücken in eine zukunftsfähige Energieversorgung gebaut.

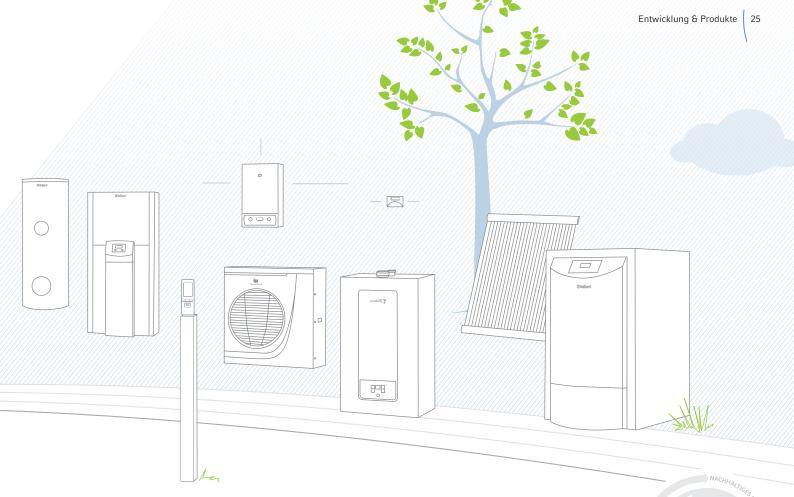
Eine vernetzte Heizung, die genau weiß, wie warm es die Hausbewohner wann in welchem Zimmer haben wollen – das Haus der Zukunft weiß, wann welches Familienmitglied nach Hause kommt, und steuert als "Smart Building" entsprechend die Heizung. Ein starker Hebel, denn 90 Prozent der Energie eines Hauses werden für die Wärmeerzeugung benötigt. Moderne Heiztechnik immer noch effizienter zu machen, ist daher einer der Schwerpunkte der nachhaltigen Produktstrategie der Vaillant Group. Der Einsatz von erneuerbaren Energien und die Verknüpfung von Produkten zu intelligenten Systemen sind weitere.

### Effizienz durch Intelligenz

Das intelligente Zusammenspiel aller Komponenten eines Heizsystems ist wichtig, damit effiziente Einzelbauteile auch optimal miteinander arbeiten.

Das funktioniert mit einer intuitiven Steuerung, die man inzwischen auch bequem über das Smartphone oder Tablet steuert – von der Wohnzimmercouch aus oder sogar aus der Ferne: Wie bei einem Grundriss sind alle Räume mit ihren Wärme-, Lichtquellen und Fenstern zu erkennen. Ich bin nicht zu Hause und möchte die Heizung herunterdrehen? Ein kurzer Fingerstreich auf dem Tablet genügt.

Ein Schritt in diese Richtung ist die mögliche Tabletsteuerung beim ecoPOWER 1.0, einem Mikro-Blockheizkraftwerk, das 2011 mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet worden ist. Die stromproduzierende Heizung nutzt den Energieträger Gas mit einem sehr hohen Gesamtwirkungsgrad von über 90 Prozent. Während bei der Stromerzeugung in konventionellen Kraftwerken mehr als die Hälfte der Energie als Abwärme ungenutzt



verloren geht, produziert das Familienkraftwerk im heimischen Keller umweltschonend und hocheffizient gleichzeitig Wärme und Strom.

### **Erneuerbar und innovativ**

Innovationskompetenz auf dem Weg in eine Zukunft der erneuerbaren Energien beweist Vaillant mit Neuentwicklungen in den Bereichen Solarthermie und Wärmepumpen. Aufgrund steigender Energiepreise und ökologischer Verantwortung wird es immer attraktiver, auf grüne Energien umzusteigen oder diese nachzurüsten. Solarthermische Kollektoren sammeln Sonnenwärme und nutzen sie zur Warmwasserbereitung oder zur Heizungsunterstützung. Ein Grund, warum sich die Solarthermie ideal mit Gas-Brennwerttechnik zu einem System kombinieren lässt.

### Technologien zum System verbinden

Mit der Zeolith-Gas-Wärmepumpe verfügt die Vaillant Group über eine weltweit einzigartige Technologie, die Brennwerttechnik, thermische Solarenergie und die wärmeerzeugende Eigenschaft des Minerals Zeolith in einem System verbindet. Beim Kontakt mit Wasser gibt Zeolith ohne zusätzlichen Energieeinsatz oder CO<sub>2</sub>-Emissionen Wärme von bis zu 80 Grad Celsius ab. Diese kostenlose Wärme wird in der Wärmepumpe zeoTHERM erstmals in den Heizkreislauf integriert. Das Mineral muss dabei nie erneuert oder ausgetauscht werden, seine Lebensdauer ist praktisch unbegrenzt.

All diese Beispiele zeigen: Ob Wohnung oder Mehrfamilienhaus, ob Nordeuropa oder Südchina – die Vaillant Group bietet ihren Kunden effiziente und umweltfreundliche Produkte, die den individuellen Anforderungen von persönlichem Wohnkomfort Rechnung tragen.

Effizienz, Systeme, erneuerbare Energien – mit den Schwerpunkten unserer Produktstrategie geben wir Antworten auf die Frage nach der Heizung der Zukunft. Und so ist es auch kein Wunder, dass effiziente und erneuerbare Technologien schon heute den Großteil des Produktumsatzes der Vaillant Group ausmachen. Verbunden mit dem Anspruch, diesen Anteil noch weiter auszubauen. Auf 80 Prozent bis zum Jahr 2020, um genau zu sein.

Effizienz, Systeme und erneuerbare Energien sind die drei Schwerpunkte unserer nachhaltigen Produktstrategie.



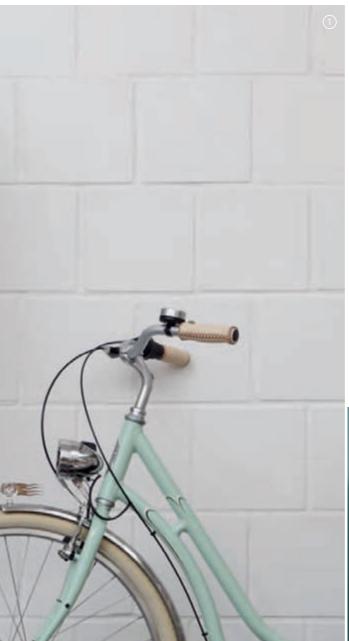
### Sie hängen nebeneinander an der Wand:

das Gas-Brennwertgerät ecoTEC und eine kleine Wärmepumpeneinheit aus der Vaillant geoTHERM Familie. Gemeinsam bilden sie das neue Hybridsystem, das Vaillant seit Anfang September 2012 anbietet. Die Wärmepumpe bezieht dabei einen Großteil der Heizenergie aus dem Erdreich oder der Umgebungsluft; nur ein kleiner Teil der Energie muss in Form von Strom zugeführt werden. Alternativ kann der Heizbetrieb auf das zusätzlich installierte Gas-Brennwertgerät

Das Hybridsystem bietet unseren Kunden in jedem Betriebszustand höchste Effizienz bei geringsten Kosten. umgestellt werden, das heute bis zu 30 Prozent Energie im Vergleich zu älteren Geräten einspart. Selbst die in den Abgasen enthaltene Wärmeenergie wird genutzt.

Ob beim neuen Hybridsystem die Wärmepumpe, das Brennwertgerät oder beide zusammen die Heizlast stemmen, entscheidet die Regelung calorMATIC. "triVAI" heißt das Verfahren, nach dem sich die Regelung in Abhängigkeit vom Wärmebedarf, von der Außentemperatur sowie vom aktuellen Gas- und Strompreis für die jeweils effizienteste und kostengünstigste Energiequelle entscheidet.

So bietet Vaillant den Anwendern in jedem Betriebszustand höchste Effizienz bei geringsten Kosten. In Zeiten von steigenden oder schwankenden Strom- und Gaspreisen ist der Kunde somit hochgradig flexibel und für die Zukunft bestens gerüstet. Zudem erhöht die wandhängende Wär-









- 1 Das neue Hybridsystem bilden das Gas-Brennwertgerät ecoTEC und eine kleine Wärmepumpeneinheit aus der Vaillant geoTHERM Familie.
- 2 Ob die Wärmepumpe, das Brennwertgerät oder beide zusammen die Heizlast stemmen, entscheidet eine intelligente Regelung.
- 3 Das System verkörpert als innovatives Produkt alle drei Schwerpunkte der nachhaltigen Produktstrategie der Vaillant Group.

mepumpe den Wohnkomfort im Sommer durch die integrierte Kühlfunktion. Das Gerät kann mit allen Vaillant Gas-Brennwertgeräten kombiniert werden, die über das elektronische Datenübermittlungsverfahren eBus verfügen. Damit eignet es sich auch für die Nachrüstung bestehender Heizsysteme.

Entwickelt wurde die wandhängende Wärmepumpe übrigens von den Expertenteams im spanischen Vitoria und in Remscheid. Das Wärmepumpenmodul wird seit Ende August 2012 im Werk Gelsenkirchen gefertigt, die Kompetenz für die Produktion des Luft-Wärmetauschers liegt beim Vaillant Group Standort in Nantes. Das Hybridsystem verkörpert so als innovatives Projekt alle drei Schwerpunkte der nachhaltigen Produktstrategie der Vaillant Group: Es ist effizient, nutzt erneuerbare Energien und arbeitet als intelligentes System.







### **Hightech in Serie**

Ausgezeichnet: britische Botschaft mit grüner Vaillant Technik

Den Kohlendioxid-Fußabdruck zu verkleinern – das war das Ziel der britischen Botschaft in Zagreb, als sich vor zwei Jahren britische und kroatische Architekten an ein neues, grünes Design des Gebäudes machten. Mit von der Partie war Vaillant Kroatien - als Berater, aber auch als Lieferant des kompletten Heiz- und Kühlsystems. So wurden nicht nur eine geoTHERM Wärmepumpe mit Multifunktionsspeicher sowie eine Trinkwasser- und Solarladestation installiert, sondern auch vier Sonnenkollektoren und ein Lüftungsgerät. Für das gesamte Konzept wurde die Botschaft mit dem "Award for Greening" des britischen Außenministeriums ausgezeichnet. "Uns ist wichtig, dass wir hier nur Technologie nutzen, die auch in Kroatien gekauft werden kann", so der britische Botschafter in Zagreb, David Slinn.

Preis für Zeolith-Gas-Wärmepumpe "Effizientestes Gas-Heizsystem der Welt für die energetische Altbausanierung von Einfamilienhäusern" – mit diesem besonderen Lob hat der Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V. (BAKA) die Vaillant Zeolith-Gas-Wärmepumpe zeoTHERM gewürdigt. Die Auszeichnung "Praxis Altbau - Preis für Produktinnovation 2013" wurde im Rahmen der Messe BAU in München unter der Schirmherrschaft von Bundesminister Peter Ramsauer vergeben. Ausgezeichnet wurden zukunftsweisende Ideen, die sich besonders gut für die Modernisierung von Bestandsbauten eignen. zeoTHERM kombiniert weltweit erstmalig hocheffiziente Gas-Brennwerttechnik mit regenerativer Umweltwärme in Form von Solarthermie und dem umweltfreundlichen Mineral Zeolith. Bei der Befeuchtung des Minerals mit Wasser entsteht Wärme, die in den Heizkreislauf integriert wird. Dadurch wird die Effizienz gegenüber moderner Brennwerttechnologie um bis zu 30 Prozent gesteigert.

- 1 Dank grüner Vaillant Technik erhielt die britische Botschaft in Zagreb den "Award for Greening".
- 2 Den Innovationspreis für die Vaillant Zeolith-Gas-Wärmepumpe zeoTHERM nahmen Dr. Jens Wichtermann, Direktor Unternehmenskommunikation, Nachhaltigkeitsmanagement und Politik (2. v. l.), und Corinna Wnuck, Referentin Unternehmenskommunikation (4. v. l.), entgegen.
- 3 Vaillant Produkte sollen über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg nachhaltig sein. Das schließt auch das Design mit ein.







### Für nachhaltiges Design

Die Produkte der Vaillant Group sollen über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg nachhaltig sein. Zwei Ansätze helfen, ein bis ins letzte Detail grünes Design zu erreichen: Die interne Norm "Umweltorientierte Produktgestaltung" dient als gruppenweite Grundlage für alle Entwickler, den ökologischen Fußabdruck eines Produkts so gering wie möglich zu halten. So wird etwa darauf geachtet, sortenreine Materialien zu verwenden, um das Produkt später leichter recyceln zu können. Der Product Design Guide stellt sicher, dass das gesamte Portfolio dieselbe Markenbotschaft transportiert. Das Design soll widerspiegeln, was wir bei der Konstruktion eines Gerätes getan haben, um technologische, ökonomische und ökologische Ansprüche zu vereinen. Zusammen mit einem Interaktionskonzept, das unseren Kunden über intuitive Bedienelemente die effiziente und umweltbewusste Nutzung moderner Heiztechnik erleichtert, schaffen wir so ein überzeugendes Produkterlebnis.

#### Produktinnovation in der Solarthermie

Im April 2013 hat Vaillant erstmals ein Solarsystem mit Drainback-Technologie für Mehrfamilienhäuser auf den Markt gebracht. auroFLOW plus wird in 15 verschiedenen europäischen Ländern vermarktet. Die Technologie ist besonders für Südeuropa interessant, denn das Drainback-System verhindert, dass die Solarflüssigkeit bei starker Sonneneinstrahlung stagniert und auskochen kann. Stattdessen entleert sich der Kollektor und füllt sich automatisch mit Luft, wenn der Wärmespeicher komplett gefüllt ist und keine weitere Sonnenwärme benötigt wird. Die auroFLOW plus Geräte werden zudem aus recycelbaren Materialien und einfach zu lösenden Verbindungen hergestellt. Der Ausblick ist vielversprechend: Insgesamt könnten durch die in einem Jahr verkauften Drainback-Systeme bis zu 2.700 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.





Drei Fragen an Lutz Forßmann, Leiter Vaillant Group Werk Remscheid

### Welchen Stellenwert hat Nachhaltigkeit in der **Produktion?**

▶ Unsere Produkte sind modern und umweltfreundlich – dem müssen wir auch in der Fertigung genügen. Wir haben in den vergangenen 20 Jahren bereits viel bewegt - den Energieverbrauch im Werk halbiert und sogar 80 Prozent Wasser gespart. S.E.E.D.S. ist nun der Ansporn, uns noch einmal zu verbessern und die Umweltziele bis zum Jahr 2020 zu erreichen.

### An welcher Stelle lässt sich die Fertigung noch ökologischer und umweltfreundlicher machen?

▶ Schon in der Planungsphase muss man nachhaltig denken. Zur Beschaffung von Maschinen legen wir etwa im Lastenheft Umweltspezifikationen fest und sehen die Anschaffung von Anlagen auch als ökologische Investition. Kurzfristig angelegtes, begrenztes Denken und Handeln ist später oft ein Fehler.

### Wie wichtig sind Strategien für mehr Nachhaltigkeit in der **Produktion?**

▶ Eine strategische Planung ist unerlässlich. Wichtig für die Glaubwürdigkeit sind aber auch das eigene vorbildliche Verhalten und Handeln. Das Thema lebt gerade in der Fertigung vom Engagement Einzelner und deren Initiative.

### **UMWELT**



# **Umfassendes** Umweltmanagement

zur Reduzierung von

CO<sub>2</sub>-Emissionen Energie-und Wasserverbrauch

## Abfallaufkommen

an den Produktions- und Verwaltungsstandorten sowie in der Logistik



Sie begleiten ein Produkt von der Idee bis zur Marktreife: die Testcenter an den verschiedenen Entwicklungsstandorten der Vaillant Group. Doch die umfangreichen Tests von Komponenten und ganzen Geräten in Hinblick auf Funktion, Lebensdauer und Sicherheit benötigen Energie und Wasser – eine gruppenweite Optimierung setzt neue Standards. Damit reduzieren wir Frischwasser-, Energieverbrauch und Emissionen.

Bevor ein Gas-Brennwertgerät beim Kunden installiert wird, ein Solarmodul auf das Dach kommt oder eine Wärmepumpe in Betrieb genommen wird, testet die Vaillant Group all diese Produkte ausgiebig. Auf ihre Funktion, auf ihre Lebensdauer, auf ihre Sicherheit. Das Unternehmen führt diese Tests in eigenen Testcentern durch, die es an allen sechs Entwicklungsstandorten gibt.

Um die Effizienz der Testläufe zu erhöhen und den Einsatz von Energie und Wasser zu reduzieren, hat die Vaillant Group einen gruppenweit gültigen Standard etabliert. "Alle Testcenter des Unternehmens nehmen wir auf dieser Grundlage nach und nach hinsichtlich Ressourcenverbrauch, Arbeitssicherheit und der bedarfsgerechten Verfügbarkeit

von Prüfständen in den Blick", so Swen Engelhaupt, Vaillant Group Produktsicherheits-Chef, der den Standard mit seinem Team in den vergangenen Monaten entwickelt hat.

Erstmals angewandt hat das Team diese Vorgaben beim jüngst in Betrieb genommenen Testcenter am Vaillant Group Standort im chinesischen Wuxi. So kann dort nun die gesamte Energie, die durch die Testläufe anfällt, im Werk genutzt werden. Standorte, an denen dies aufgrund der baulichen Gegebenheiten nicht möglich ist, achten fortan auf einen noch effizienteren Ressourceneinsatz. "In Remscheid beispielsweise konnten wir innerhalb eines Jahres den Frischwasserverbrauch mit dem Aufbau einer geschlossenen Wasser-Rückkühlanlage um 60 Prozent drastisch reduzieren bei



- 1 Auf Herz und Nieren: In den Testcentern werden die Produkte der Vaillant Group ausgiebig geprüft.
- 2 Das Herzstück der Anlage am Standort Remscheid: Vier Kältemaschinen halten das Kühlwasser auf einer konstanten
- 3 Die neue geschlossene Wasser-Rückkühlanlage senkt den Frischwasserverbrauch deutlich – und bei unter 14 Grad Außentemperatur arbeitet sie durch eine Freikühlung besonders umweltfreundlich.





gleichzeitiger Verdopplung der Kühlleistung", sagt Andreas Sander, gruppenweit verantwortlich für alle Testcenter. Gleichzeitig haben die Experten mit Rücksicht auf die Anwohner die Geräuschemissionen der Anlage auf Zimmerlautstärke reduziert. Zudem gibt eine Fernüberwachung jederzeit Aufschluss über die Stromverbräuche, sodass energieintensive Lastspitzen vermieden werden. Und dieser ökologische Vorteil zahlt sich auch ökonomisch aus. Die Einsparungen für Strom, Wasser und Nebenkosten betragen jährlich ca. 125.000 Euro.

Gesteuert wird dieser permanente Optimierungsprozess von einem neu aufgestellten Team, das zentral für die Testcenter an den Entwicklungsstandorten in Remscheid, Nantes, Skalica, Wuxi, Vitoria und Bozüyük verantwortlich ist. "Die Vorteile dieses zentralen Managements liegen auf der Hand", erläutert Swen Engelhaupt. "Neben einer optimalen Auslastung der Testcenter können wir sicherstellen, dass gruppenweit alle Testcenter höchsten Ansprüchen an Umweltfreundlichkeit, Energieeffizienz und Arbeitssicherheit genügen."

Damit wir dabei immer den neuesten technischen Anforderungen entsprechen, sind regelmäßige Investitionen notwendig. So hat die Vaillant Group in den letzten zwei Jahren unternehmensweit fast zwei Millionen Euro für Infrastruktur und Testequipment aufgewendet. Eine Investition, die das Unternehmen einem langfristigen Ziel näherbringt – für alle Entwicklungsstandorte die Verbräuche von Frischwasser und Strom zu reduzieren und durch gezielte Maßnahmen optimale und standardisierte Bedingungen für die elementar wichtigen Qualitäts- und Sicherheitstests zu garantieren.

> Die Testcenter an den Entwicklungsstandorten der Vaillant Group begleiten ein Produkt von der Idee bis zur Marktreife.



Im Vaillant Werk Gelsenkirchen geht man in Sachen Energieeffizienz neue Wege: Ein umfangreiches Monitoring zeigt auf, an welchen Stellen wie viel Strom, Gas, Wasser und Druckluft verbraucht wird. Und das Tag für Tag, sekundengenau ablesbar. Auf Grundlage dieser Ergebnisse wurden Projekte wie ein neues, sparsameres Lichtkonzept umgesetzt.

Wer sehr genau hinschaut, sieht sie an den verschiedensten Stellen im Werk: an elektrischen Installationen, Wasserleitungen und Produktionsanlagen – die 40 kleinen Sensoren, die digital den jeweiligen Verbrauch von Strom, Wasser, Gas und Druckluft messen. Sie gehören zum Energiemonitoring, das das Werk in Gelsenkirchen im vergangenen Jahr implementiert hat. So lässt sich genau ablesen, wo wann wie viel Energie verbraucht wird. "Über das System kann ich die Verbräuche ganzer Hallen anschauen, einzelner Anlagen oder auch nur den Energiebedarf von Heizung und

Das Energiemonitoring ist ein hervorragender Weg, die Energieeffizienz eines Standorts dauerhaft zu steigern. Beleuchtung", sagt Chris Scheibe, Leiter Industrial Engineering am Standort Gelsenkirchen. Auf einen Blick sieht man auf dem Computer oder auf dem Tablet-PC, wie der Energieverbrauch etwa bei der Beleuchtung aussieht. Andere Ansichten zeigen die täglichen Kosten, die etwa durch die Druckluftkompressoren entstehen. Oder man vergleicht den aktuellen Energieverbrauch mit dem von vor einer Woche – oder einem Jahr.

"Wir haben uns durch das Monitoring erst einmal den Ist-Zustand zeigen lassen", erklärt Chris Scheibe. "Aber dann hieß es natürlich: im Sinne der gruppenweit gültigen Ziele den Energieverbrauch senken, die Effizienz erhöhen. Und dazu haben wir dann verschiedene Projekte angestoßen. So haben wir in allen Vaillant Werkshallen in Gelsenkirchen das Beleuchtungssystem ausgetauscht." Eine hochflexible Beleuchtungsanlage mit modernen, energiesparenden Leuchtstoffröhren ersetzt die





- 1 Sekundengenau kann Chris Scheibe, Leiter Industrial Engineering am Standort Gelsenkirchen, ablesen, wo im Werk wie viel Strom, Gas und Wasser verbraucht werden.
- 2 Durch das Monitoring wurden verschiedene Projekte zur Energieeffizienzsteigerung angestoßen.
- 3 40 kleine Sensoren melden aktuelle Verbräuche an Zähler überall im Werk Gelsenkirchen.





alten Quecksilber-Dampflampen. Gesparte Energiekosten: 120.000 Euro pro Jahr. "Allein durch die neue Beleuchtung sparen wir 16 Prozent des Energieverbrauchs des Werks Gelsenkirchen ein", betont Chris Scheibe. Das Monitoring zeigte außerdem, dass die vier vorhandenen Druckluftkompressoren stets bei voller Leistung liefen. "Durch eine neue Regelung der Druckluftkompressoren und das Flicken von Lecks konnten zwei Kompressoren abgeschaltet werden. Damit konnten wir den Verbrauch des sehr ineffizienten Mediums Druckluft drastisch reduzieren – und bis zu 40.000 Euro im Jahr einsparen", so Chris Scheibe. Durch die Umrüstung auf acht am eigenen Standort hergestellte ecoCRAFT Gas-Brennwertkessel werden zusätzlich 40.000 Euro Heizkosten eingespart. Ein weiterer großer Vorteil des Monitorings: Das System meldet Abweichungen oder Überschreitungen von eingestellten Grenzen sofort. "Wenn also an einer Stelle plötzlich der Wasserverbrauch enorm ansteigt, bekommen meine Mitarbeiter und ich eine SMS oder E-Mail", sagt Chris Scheibe. "Wir können dem Problem dann sofort nachgehen und schnell eingreifen. Vor Einführung des Monitorings hatten wir einen Fall, bei dem wir erst nach zwei Monaten anhand der Wasserrechnung gemerkt haben, dass

zu viel Frischwasser in einen Kühlkreislauf lief. Das sind Kosten, die wir nun leicht vermeiden können." Auch Maschinen, die über das Wochenende nicht ausgeschaltet worden sind, lassen sich so identifizieren und abschalten.

Das Energiemonitoring ist für Brigitte Kruse, Leiterin des Nachhaltigkeitsmanagements der Vaillant Group, ein hervorragender Weg, die Energieeffizienz eines Standorts dauerhaft zu steigern. "Gelsenkirchen ist ein Pilot, der auch auf andere Standorte der Gruppe ausgerollt werden soll", sagt sie. "Das Werk ist als Produktionsstandort von Solaranlagen, Wärmepumpen und Blockheizkraftwerken unser Standort für erneuerbare Technologien. Deshalb macht es auch Sinn, dass wir ein Instrument zur Steigerung von Energieeffizienz hier als Erstes einsetzen."

In Gelsenkirchen möchte man das Monitoring nun auf die einzelnen Anlagen ausweiten, um festzustellen, was die größten Stromfresser im Werk sind. "Das birgt dann wieder großes Optimierungspotenzial."

## Mit System zum Ziel

CO<sub>2</sub> in der Logistik verringern Um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß von Logistikströmen zu verringern und so ein wichtiges Ziel im S.E.E.D.S.-Fokusfeld Umwelt zu erreichen, wird in der Vaillant Group Logistik das "CO<sub>2</sub> reporting tool" entwickelt. Damit ist es möglich, den Kohlendioxid-Ausstoß für alle transportierten Waren zu errechnen. Kalkuliert wird mit den Gewichten der Waren, der Länge der Strecke sowie den genutzten Transportmitteln und deren Energieverbräuchen. So kann man etwa sehen, wie viel CO2 durch Transporte auf der Strecke Remscheid-Trenčín emittiert wird. Außerdem lässt sich simulieren, wie sich dieser Wert verändert, wenn Teilstrecken vom Lkw auf die Schiene verlagert werden. Die Funktionsweise des Tools ermöglicht es so, konkrete Schritte für die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Logistik abzuleiten – ein verbindliches Nachhaltigkeitsziel, nach dem bis zum Jahr 2020 15 Prozent weniger CO<sub>2</sub> durch Logistikaktivitäten emittiert werden soll.

S.E.E.D.S. zeigt Wirkung Die Umweltkennzahlen zeige

Die Umweltkennzahlen zeigen es: Das Nachhaltigkeitsprogramm S.E.E.D.S. der Vaillant Group wirkt sich an vielen Stellen bereits positiv aus. Durch koordinierte Einzelmaßnahmen an den Produktionsstandorten konnte die Energieeffizienz deutlich verbessert, der Gesamtenergieverbrauch bereits um zwölf Prozent reduziert werden. Ziel bis ins Jahr 2020: minus 20 Prozent. Bereits um 17 Prozent konnte der Wasserverbrauch verringert werden - bis 2020 sollen auch hier 20 Prozent erreicht sein. Doch die Kennzahlen belegen auch: Es muss noch mehr getan werden – etwa im Bereich Abfall. Das spezifische Abfallaufkommen ist um acht Prozent gestiegen. Um auch hier das Ziel von 20 Prozent weniger Abfall zu erreichen, wurde nun ein strategisches Projekt aufgesetzt, das gruppenweit Optimierungspotenziale finden und umsetzen soll.

\* gegenüber 2010



- 1 Das "CO<sub>2</sub> reporting tool" ermöglicht es, den Kohlendioxid-Ausstoß aller transportierten Waren zu errechnen.
- 2 Die Umweltkennzahlen sprechen eine klare Sprache: Das Programm S.E.E.D.S. zeigt Wirkung.
- 3 Eine Trinkwasserstation, kombiniert mit einer Solaranlage, spart im Werk Remscheid pro Jahr etwa 3,8 Tonnen CO<sub>2</sub> ein.
- 4 Videokonferenz statt Dienstreise: So können Mitarbeiter einen Beitrag zu einer nachhaltigen Vaillant Group leisten.





### Sparsam und sicher

Die Mitarbeiter des Vaillant Group Werks in Remscheid profitieren in ihren Dusch- und Waschräumen von einer neuen Technologie: Eine Trinkwasserstation, kombiniert mit einer Solaranlage, sorgt für eine effiziente Art der Warmwasseraufbereitung, die pro Jahr etwa 3,8 Tonnen CO<sub>2</sub> einspart. Die Speicherkaskade allSTOR versorgt damit Hunderte Menschen am Tag mit frischem, hygienisch einwandfreiem und warmem Wasser. Denn gleichzeitig wird durch den Betrieb der Trinkwasserstation eine Verunreinigung des Trinkwassers mit Legionellen ausgeschlossen. Die Bakterien vermehren sich im warmen, stehenden Wasser, wie es in Wärmespeichern vorkommt. Die Trinkwasserstation dagegen erwärmt die gewünschte Menge Wasser durch einen Wärmetauscher direkt. Diese hygienische Art der Warmwasserbereitung eignet sich übrigens auch besonders gut für Ein- und Mehrfamilienhäuser.

#### So viel wie ein Kühlschrank in 25 Jahren

Morgens in Remscheid, nachmittags in Moskau und pünktlich zum Abendessen zu Hause. Mit Videokonferenztechnik ist das für Vaillant Group Mitarbeiter kein Problem mehr. Eine gruppenweite Kommunikationskampagne motiviert dazu, Meetings verstärkt virtuell durchzuführen. Für ein internationales Unternehmen wie die Vaillant Group ein großer Mehrwert, der die Vernetzung innerhalb der Gruppe bedeutend erleichtert. Mitarbeiter benötigen keine Zeit für An- und Abreisen und leisten nebenbei einen Beitrag zu Kosten- und Ressourceneinsparungen. Virtuelle Meetings sind emissionsarm, zeitsparend und kostengünstig. Zum Vergleich: Eine durchschnittliche Dienstreise mit Teilnehmern aus vier Standorten verursacht 2,2 Tonnen CO2. So viel wie ein Kühlschrank in 25 Jahren.





Drei Fragen an Neil Partridge, **Human Resources Director Region West** 

#### Welche Bedeutung hat das Thema Nachhaltigkeit für potenzielle neue Mitarbeiter?

▶ Für Bewerber und Mitarbeiter wird Nachhaltigkeit immer wichtiger. Vor allem Absolventen und Berufseinsteiger wollen sich mit der Vision ihres Arbeitgebers identifizieren können. Der typische Bewerber schaut bei einer Stelle nicht nur auf das Gehalt. Bei Vorstellungsgesprächen werden wir genau gefragt, wie wir in unserem Unternehmen mit Nachhaltigkeitsfragen umgehen.

#### Welche Rolle spielt dieser Trend in Ihren Augen?

▶ Nachhaltigkeit ist ein globaler Trend, der nicht mehr rückgängig gemacht werden kann. Es ist in unserem eigenen Sinne, zu zeigen, was wir in dieser Hinsicht alles leisten. Wir wollen die besten Nachwuchskräfte für unser Unternehmen gewinnen. Dazu müssen wir Bewerbern bewusst machen, welche Relevanz unser Kerngeschäft für Klima und Ressourcen hat. Im Recruiting wird es ein Erfolgsfaktor sein, grüne, sinnstiftende Jobs anzubieten.

#### Was bedeutet das für Ihre Tätigkeit im Bereich Personal?

▶ Als Arbeitgeber attraktiver zu werden, ist ein Ziel unserer Strategie. Wir haben erste Maßnahmen eingeleitet und im Rahmen unserer Wertekultur "Spirit" den weiteren Fahrplan festgelegt. Wir sind uns aber bewusst, dass wir Nachhaltigkeit und die S.E.E.D.S.-Ziele noch besser in die tägliche Arbeit integrieren müssen.

### MITARBEITER

Schärfung des Profils als

## attraktiver Arbeitgeber

Maßgeschneiderte Programme zur

Mitarbeiterentwicklung

Reduzierung von Unfällen durch

Einführung eines Managementsystems

für den Arbeitsschutz



## Was uns ausmacht

Unternehmertum, Vertrauen, Integrität und Leidenschaft – das sind die vier Unternehmenswerte der Vaillant Group. Sie sollen Orientierung für das Handeln im Arbeitsalltag geben. Damit sich jeder Mitarbeiter etwas unter den Werten vorstellen kann, wurden ganz konkrete Prinzipien und Verhaltensbeschreibungen formuliert.

#### Werteorientierung im Unternehmen hat eine erhöhte Wertschöpfung zur Folge -

darin sind sich Experten einig. Unternehmen, die wertebasiert handeln, können langfristiger wettbewerbsfähig sein und engagiertere Mitarbeiter gewinnen. Werte in einem Unternehmen geben gemeinsame Ziele vor, ein Leitbild für den betrieblichen Alltag. Seit Mitte 2012 durchdringt der Vaillant Group Spirit das Unternehmen. Er basiert auf den Werten Unternehmertum, Vertrauen, Integrität und Leidenschaft. "Eine Wertewelt, die zeigt, in welche Richtung das eigene Handeln gehen soll", wie Frank Liebelt, Vaillant Group Director Human Resources, betont. So sind jedem der vier Werte drei Prinzipien zugeordnet. Wie diese in der täglichen Arbeit gelebt werden können, das erklären die Verhaltensbeschreibungen – präzise und ohne belehrend zu sein.

Im Feld "Unternehmertum" ist selbstverständlich auch das Thema Nachhaltigkeit im neuen Vaillant Group Spirit verankert. Das Prinzip "Wir handeln nachhaltig" wird durch eine konkrete Verhaltensbeschreibung illustriert: "Als Mitarbeiter setze ich Ressourcen sinnvoll ein und handle wirtschaftlich, ökologisch und sozial verantwortlich." Die deutliche und praktische Formulierung soll allen Mitarbeitern einen leichteren Zugang zur neuen Wertewelt ermöglichen. Die gleiche Logik liegt auch den anderen Werten zugrunde. Um sich beispielsweise unter dem Wert "Integrität" Genaueres vorstellen zu können, wird das damit verbundene Prinzip "Wir übernehmen Verantwortung" wie folgt in einer konkreten Verhaltensbeschreibung greifbar gemacht: "Als Mitarbeiter übernehme ich Verantwortung für meine Entscheidungen, Leistungen und Ergebnisse." Beim Prinzip "Wir verlassen uns aufeinander",









#### UNTERNEHMERTUM

- Wir übertreffen die Erwartungen unserer Kunden
- Wir setzen uns ehrgeizige Ziele
- Wir handeln nachhaltig

### **INTEGRITÄT**

- Wir handeln respektvoll
- Wir übernehmen Verantwortung
- Wir achten Gesetze und Regeln

#### **VERTRAUEN**

- Wir verlassen uns aufeinander
- Wir teilen unser Wissen
- Wir lernen aus Fehlern

#### **LEIDENSCHAFT**

- Wir inspirieren Menschen
- Wir kämpfen für unsere Ideen
- Wir feiern Erfolge



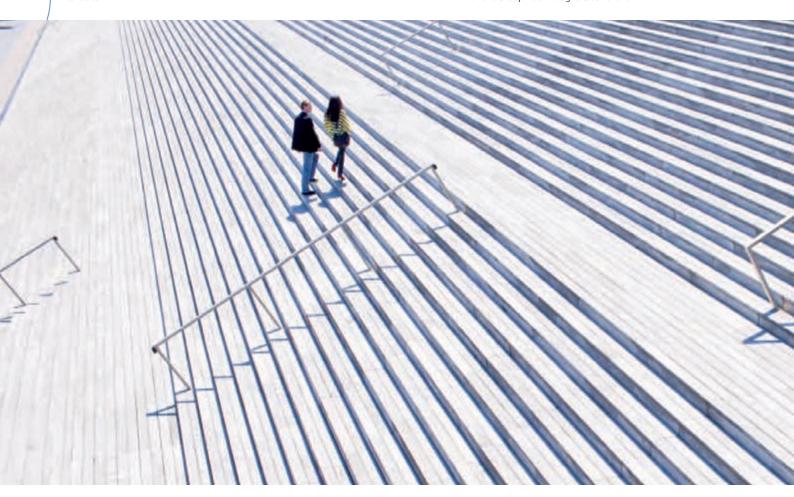
Teil des Werts "Vertrauen", heißt es: "Als Mitarbeiter fördere ich Teamgeist und Solidarität. Dabei respektiere ich die individuelle Persönlichkeit der Teammitglieder."

"Werte, Prinzipien und Verhaltensbeschreibungen gelten für alle Mitarbeiter im Unternehmen", sagt Frank Liebelt. Für die Führungskräfte gebe es allerdings zusätzlich zu jedem Prinzip noch eine weitere Verhaltensbeschreibung. "Schließlich haben sie eine besondere Vorbildfunktion." So heißt es etwa: "Als Führungskraft schaffe ich ein Umfeld, in dem Individualität anerkannt und unsere Werte gelebt werden." Auch verpflichtet sich die Führungskraft dazu, dass sich jedes Teammitglied entsprechend seinen Fähigkeiten einbringen kann und dass Maßnahmen ergriffen werden, um die Unternehmensstrategie umzusetzen und langfristigen Erfolg zu sichern.

Um die Vermittlung der Werte im Unternehmen voranzutreiben, gab es zunächst Schulungen für Führungskräfte. Nun folgen gruppenweit Mitarbeiter-Workshops zum Vaillant Group Spirit. Damit dieser auch gelebt wird, werden die Werte und deren Umsetzung im beruflichen Alltag gemeinsam diskutiert: etwa in den Teams, bei Spirit-Veranstaltungen und im Intranet. Aber auch im Rahmen von HR-Instrumenten wie dem Junior Management Circle für Nachwuchsführungskräfte oder dem Corporate Basics Training für neue Mitarbeiter.

"Wir sind überzeugt, dass die neue Wertewelt Teil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung ist, in die gruppenweit und damit international alle Mitarbeiter einbezogen werden", sagt Frank Liebelt. "Respektvolles und nachhaltiges Handeln ebenso wie das Teilen und Weiterentwickeln von Kompetenzen, Teamgeist und vor allem gegenseitiges Vertrauen gehören zu diesem umfassenden Ansatz."

Im Feld "Unternehmertum" ist auch das Thema Nachhaltigkeit im Vaillant Group Spirit verankert.



# Neue Pfade ins Management

75 Prozent der Management-Positionen aus dem eigenen Nachwuchs besetzen – diesem Ziel hat sich die Vaillant Group in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie verpflichtet. Ein Weg dorthin ist das neue Management-Entwicklungskonzept Vaillant Group myWay.

Die eigenen Mitarbeiter motivieren, fördern, ihnen Perspektiven geben – für die Vaillant Group sind dies nicht nur Versprechen, um die eigene Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern. 75 Prozent der Management-Positionen aus dem eigenen Nachwuchs zu besetzen ist das Ziel, das auch in der Nachhaltigkeitsstrategie festgeschrieben ist. So ist sichergestellt, dass das Unternehmen auch in Zukunft stark und mit engagierten Mitarbeitern aufgestellt ist. Mit Mitarbeitern, die sich weiterentwickeln können und sollen.

Ein Instrument, um die Kennzahl von 75 Prozent zu erreichen, ist das neu eingeführte Management-Entwicklungskonzept myWay. Es geht im wahrsten Sinne des Wortes neue Wege: Denn neben klassischen Führungspersönlichkeiten sollen auch Experten und Projektleiter ins Management aufsteigen – damit hat die Gruppe ihren bisherigen Ansatz erweitert: "Bislang bedeutete der Wechsel auf eine



Management-Position in der Regel auch die Übernahme bzw. die Erweiterung von Personalverantwortung", erklärt Imke Niehaus, auf Gruppenebene verantwortlich für die Mitarbeiterentwicklung. "Bei unseren bisherigen Entwicklungsprogrammen standen damit die Mitarbeiter mit Führungspotenzial im Fokus. In Zukunft gehen wir einen Schritt weiter und nehmen auch Projektleiter und Experten in die Entwicklungsprogramme mit auf."



- I Mit dem Management-Entwicklungskonzept Vaillant Group myWay geht das Unternehmen neue Wege.
- 2 Viele Wege führen nach oben Vaillant Group myWay bietet neben Führungskräften auch Projektleitern und Experten Pfade ins Management.
- 3 Grundlage für Vaillant Group myWay ist die Einführung von vier Management-Ebenen, die pyramidenförmig aufgebaut sind.



Es gibt viele Mitarbeiter, die spezifisches Fachwissen oder ausgeprägte Projektmanagement-Fähigkeiten haben und Erfahrungen mitbringen, aber keine Führungspersönlichkeiten sind. "Auch diese Mitarbeiter sollen vom neuen Management-Entwicklungskonzept profitieren, das die systematische Entwicklung aller Manager zum Ziel hat", sagt Imke Niehaus. So wird noch stärker auf die vorhandenen Talente und Fähigkeiten der Mitarbeiter eingegangen, und diese werden gezielt weiterentwickelt.

Für einen Experten zum Beispiel bedeutet das: Er ist Know-how-Träger in einem Themenbereich und beispielsweise wegen der hohen Komplexität seiner Aufgaben oder wegen seiner hohen Budgetverantwortung auf der Management-Ebene angesiedelt. Er ist dafür verantwortlich, sein Expertenwissen im Unternehmen zu verbreiten, andere zu beraten. Er arbeitet oft in funktionsübergreifenden Projekten mit oder leitet eigene fachspezifische Projekte.

Ein Instrument dafür, 75 Prozent der Management-Positionen aus eigenem Nachwuchs zu besetzen, ist das Management-Entwicklungskonzept myWay.

"Dabei ist er als Experte gefragt und hat gleichzeitig die Interessen des gesamten Unternehmens im Blick", sagt Imke Niehaus.

Grundlage für Vaillant Group myWay ist die Einführung von vier Management-Ebenen, die pyramidenförmig aufgebaut sind. "Innerhalb dieser können sich die Manager als Experten, Projektleiter oder Führungskräfte weiterentwickeln", so Niehaus. Dabei seien die Manager nicht auf einen einmal eingeschlagenen Pfad festgelegt.

Qualifizieren können sich die Mitarbeiter in sogenannten Management-Trainings und Management-Entwicklungsprogrammen. Im Training werden sie für ihre jeweils aktuelle Position qualifiziert. Die Entwicklungsprogramme haben dagegen das Ziel, die Mitarbeiter mit Potenzial für eine höhere Management-Ebene weiterzuentwickeln.

Das Konzept myWay ist international ausgerichtet: Manager aus der gesamten Vaillant Group kommen zusammen, und die Veranstaltungen finden in englischer Sprache statt.





- 1 Der Junior Management Circle, das Nachwuchsprogramm für Führungskräfte der Vaillant Group, öffnet sich nun auch für den gewerblichen Bereich.
- 2 Vaillant Lehrlinge tauschen mit Azubis aus der Region den Arbeitsplatz.
- 3 Das neue betriebliche Gesundheitszentrum am Standort Remscheid bietet verschiedene Kurse und Vorträge.
- 4 Acht von zehn Vaillant Mitarbeitern erwarten von ihren Vorgesetzten, Nachhaltigkeitsaspekte bei allen strategischen Unternehmensentscheidungen zu berücksichtigen: Rebecca Möller, Referentin Unternehmenskommunikation, präsentiert die Ergebnisse ihrer Befragung.



## Gemeinsam erfolgreich

Karriere im Werk Sich weiter qualifizieren, um sich in einer Führungsposition beweisen zu können – das ist die Idee hinter dem Junior Management Circle der Vaillant Group. Im kaufmännischen Bereich ist dieser bereits etabliert. Nun wurde er auf den gewerblichen Bereich ausgeweitet: 13 Kandidaten aus den Werken Remscheid, Gelsenkirchen und Bergheim sind beim Nachwuchsprogramm für Führungskräfte dabei. Die jungen Kollegen aus dem gewerblichen Bereich haben so die Möglichkeit, sich auf Führungsaufgaben wie Team- oder Gruppenleitung in den Werken vorzubereiten. Zugleich hält die Vaillant Group junge, aufstrebende Talente im Unternehmen. In dem Programm wird Wissen etwa zu Persönlichkeitsentwicklung, Teamstrukturen, Werten sowie Personalführung vermittelt.

Lehrling auf Austausch Der eine ist Mechatroniker-Auszubildender bei der Vaillant Group, der andere macht eine Lehre zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik bei einem Remscheider Installationsbetrieb. Doch für zwei Wochen tauschen die Lehrlinge im Rahmen eines Projekts von Vaillant und Handwerksbetrieben der Region die Rollen. So erleben die einen handwerkliches Arbeiten beim Kunden, die anderen können etwa die Lehrwerkstatt der Vaillant Group nutzen und bekommen so wertvolle Einblicke in den Arbeitsalltag in einem großen Industrieunternehmen. Vaillant möchte auf diesem Weg Kundendiensttechniker aus den eigenen Reihen gewinnen: Durch die Tätigkeit in einem Fachhandwerksbetrieb können die Vaillant Azubis herausfinden, ob ihnen die Arbeit mit den Kunden liegt und ob sie sich zum Servicetechniker im Kundendienst weiterqualifizieren wollen.







Der Gesundheit verpflichtet Yoga, Pilates, autogenes Training - die Mitarbeiter der Vaillant Group in Remscheid können dank des neuen betrieblichen Gesundheitszentrums aus verschiedenen Kursangeboten wählen, um sich fit zu halten. Zudem gibt es Informationen über Vorsorgemaßnahmen. So bietet das Gesundheitsmanagement am Standort gemeinsam mit Experten Veranstaltungen zu Schwerpunktthemen wie etwa Hautkrebs, Diabetes, Sucht, Allergien oder psychische Erkrankungen an. Die Gesundheit aller Mitarbeiter ist dem bergischen Familienunternehmen ein wichtiges Anliegen. Vaillant legt daher großen Wert auf präventive Maßnahmen sowie auf umfassende Aufklärung und Information, um den eigenverantwortlichen Umgang der Belegschaft mit der eigenen Gesundheit zu fördern.

## Mitarbeiterbefragung zu Nachhaltigkeit

"Was verbinden Sie mit Nachhaltigkeit?" Fragen wie diese haben 250 Mitarbeiter der Vaillant Group in Deutschland Ende 2012 bei einer Befragung im Rahmen einer Masterarbeit zur Verankerung von Nachhaltigkeit im Unternehmen beantwortet. Auch eigene Anregungen waren willkommen. Die Hauptaussage: Nachhaltigkeit wird als wichtiges Thema erkannt. So erwarten acht von zehn Befragten von ihren Vorgesetzten, Nachhaltigkeitsaspekte bei allen strategischen Unternehmensentscheidungen zu berücksichtigen. Konkretes Verbesserungspotenzial bei der Umsetzung im Unternehmen sehen die Teilnehmer bei der Nutzung regenerativer Energien an den Standorten und bei der Reduzierung von Produktverpackungen. Ein weiteres Ergebnis: Für zwei Drittel der Teilnehmer macht die Verfolgung einer Nachhaltigkeitsstrategie die Vaillant Group zu einem attraktiven Arbeitgeber.





Drei Fragen an Martin Jungbluth, **Director Group Purchasing** 

#### Welche Bedeutung hat die Mitgliedschaft im **UN Global Compact für die Beschaffung?**

▶ Die Vaillant Group hat schon seit vielen Jahren hohe Standards für die Beschaffung etabliert. Die Einführung der zehn Prinzipien der UN ist somit ein weiterer logischer Schritt zur Unterstützung von Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung.

#### Auf welchem Wege tragen wir die zehn Prinzipien des Global Compact in die Wertschöpfungskette?

> Jeder Lieferant muss bestätigen, dass sein Unternehmen an der Umsetzung der zehn Prinzipien des UN Global Compact mitwirkt. Tut er dies nicht, wird er nicht in das Lieferanten-Panel der Vaillant Group aufgenommen. Vaillant Lieferanten geben diese Forderung auch an ihre Lieferkette weiter.

#### Wie ist aktuell der Stand bei der Verpflichtung der Lieferanten auf diese Grundsätze?

▶ Die Quote der Rückantworten lag Ende 2012 bei 80 Prozent. Generell steht die Erfüllung der zehn Prinzipien außer Frage. Um eine noch höhere Deckung zu erzielen, haben wir in unseren Standardverträgen sowie bei Lieferanten-Audits die Erfüllung der UN Global-Compact-Prinzipien als Pflichtkriterium mit aufgenommen.





Vielfältiges und strategisches

# soziales Engagement

an allen Unternehmensstandorten (CSR)

## Offener Dialog

mit Interessengruppen

## Selbstverpflichtung im Rahmen des Global Compact

der Vereinten Nationen



Über 60 Mädchen und Jungen in einem ungarischen SOS-Kinderdorf können sich wieder über wohlig warme Zimmer und ein heißes Bad freuen: Dank des Engagements von Gábor Seidl, Vaillant Länderchef Ungarn, und seines ungarischen Teams erhielt das Kinderdorf neue Heizsysteme.

Camilla, Berni und Wanda strahlen: Während sie auf dem Klettergerüst auf dem Spielplatz des SOS-Kinderdorfs in Battonya im Südosten Ungarns nahe der rumänischen Grenze toben, rückt das Vaillant Installationsteam an. "Sie bringen uns warmes Wasser", freuen sich die Mädchen.

Warmes Wasser, gut geheizte Räume – das ist für Camilla, Berni, Wanda und die anderen Mädchen und Jungen im SOS-Kinderdorf bisher keine Selbstverständlichkeit gewesen. Denn das Heizsystem war veraltet, Rost und Undichtigkeiten führten regelmäßig zu Ausfällen. Schon im Winter zuvor

Besonders stolz sind wir auf das Engagement unserer Mitarbeiter.

hatten die Kinder und ihre Familien mit der alten Heizung bei nur 16 Grad leben müssen – nun hätte ein Winter ganz ohne Wärme bevorgestanden. "Da hat sich das SOS-Kinderdorf mit einem Brief an uns gewandt", sagt Vaillant Länderchef Ungarn, Gábor Seidl. "In Ungarn ist es Tradition, dass die großen Unternehmen zu Weihnachten spenden. Also haben wir schnell beschlossen: Wir helfen! Und dann ging es auch direkt los."

16 Häuser wurden mit neuen Heizsystemen ausgestattet, dafür packten Installateure vor Ort kurzfristig mit an. "Besonders stolz sind wir auch auf das Engagement unserer Mitarbeiter in den Werken Remscheid und Skalica, die die Produktionsplanung und Fertigung für den guten Zweck kurzfristig umgestellt haben", sagt Gábor Seidl. Vier Wochen später waren alle Familien im Dorf mit neuen Heizund Warmwassersystemen versorgt.

### VAILLANT GROUP CSR FRAMEWORK

Das Grundsatzpapier definiert gruppenweit Zielgruppen, Handlungsfelder und Instrumente für gesellschaftliches Engagement (Corporate Social Responsibility, CSR). Als Familienunternehmen richtet sich die Vaillant Group an Bildungs- und Sozialeinrichtungen, Familien und Opfer von Naturkatastrophen. Schwerpunktfelder sind Klimaschutz, Energieeffizienz und ein verantwortlicher Umgang mit Ressourcen. Alle Kooperations- und Förderprojekte müssen dabei verbindlichen Förderkriterien genügen: Gesellschaftlicher Bedarf, Verhältnismäßigkeit und Glaubwürdigkeit.



- 1 Vaillant hat das SOS-Kinderdorf im ungarischen Battonya mit neuen Heizund Warmwassersystemen ausgestattet.
- 2 Die Kinder des SOS-Kinderdorfs freuen sich über den Einsatz des ungarischen Vaillant Teams.

Gábor Seidl war selbst mehrfach zu Besuch im SOS-Kinderdorf in Battonya und findet die Idee hinter der Organisation hervorragend: "In jedem Haus leben Pflegeeltern mit sechs bis sieben Kindern, die keine Eltern mehr haben, wie eine normale Familie. Geschwister werden nicht getrennt, es gibt weder Gemeinschaftsschlafsäle noch eine zentrale Küche. Die Häuser stehen auf einem Gelände, und die Kinder leben von 0 bis 18 Jahren bunt gemischt zusammen. Man spürt: Sie sind glücklich und zufrieden."

Die Resonanz der Medien auf das Engagement von Vaillant in Battonya war überwältigend. Es gab umfangreiche Pressematerialien und zur Übergabe der neuen Heizsysteme auch eine Pressekonferenz, an der knapp 30 Journalisten sowie Radio- und TV-Sender teilnahmen. "Die Presse hat rund drei Monate lang berichtet, es gab knapp 40 Berichte, und insgesamt haben wir 3,2 Millionen Menschen in Ungarn erreicht", sagt Gábor Seidl. Das ist etwa ein Drittel der ungarischen Bevölkerung.

Für die Kinder des Dorfs gab es übrigens noch etwas Besonderes: In einem Malwettbewerb zeichneten sie Bilder zum Thema Wärme und Vaillant. "Über das Internet konnten unsere Großhandelspartner und Installateure über die besten drei Bilder in zwei Alterskategorien abstimmen", so Gábor Seidl. Die sechs Gewinner wurden Anfang des Jahres zu einem Budapest-Besuch eingeladen. "Wir waren im Parlament, im Aquarium, im Palast der Wunder, wo Physik erklärt wird. Für diese Kinder, die auf dem Land in einfachen Verhältnissen leben, waren das Eindrücke, die sie für immer behalten werden."

"Dort, wo wir unternehmerisch tätig sind, engagieren wir uns für gesellschaftlichen Fortschritt und das Wohlergehen der Menschen." Nach diesem Leitbild des Corporate Social Responsibility Framework der Vaillant Group haben die Verantwortlichen in Ungarn auch das Projekt SOS-Kinderdorf umgesetzt. Das Grundsatzpapier definiert Zielgruppen, Handlungsfelder und Instrumente für soziales Engagement. "Wir konnten mit unseren Produkten aus unserem Kerngeschäft bedürftigen Kindern helfen. Nicht einfach mit dem Scheckbuch, sondern durch moderne Technologie und persönliches Engagement", führt Gábor Seidl aus.

Die Verbindung mit dem SOS-Kinderdorf möchte die ungarische Vaillant Belegschaft übrigens nicht verlieren. "Wir werden dort im Team weitere Aktionen durchführen", so Gábor Seidl. "Das bringt nicht nur unsere Kollegen enger zusammen, sondern schafft auch für die Kinder ein Gemeinschaftsgefühl."





#### Mit moderner, hocheffizienter Heiztechnik

können Energiekosten eingespart und der Energieverbrauch deutlich gesenkt werden. Das steht außer Frage. Allerdings kann sich eine solche Anschaffung nicht jeder leisten.

Bert und Phyllis Webb sind die überglücklichen Eigentümer eines neuen ecoTEC plus Heizgeräts von Vaillant. Der Ausfall ihrer alten Heizung während des eisig kalten Winters im Februar 2013 hatte das Rentnerehepaar aus Sheffield in eine finanzielle Notlage gebracht. "Wir wussten nicht, was wir tun sollten", sagt der 76-jährige Bert Webb. "Der Kostenvoranschlag für ein neues Heizgerät belief sich auf mehr als 2.000 Pfund – und dieses Geld hatten wir nicht. Wir haben uns große Sorgen gemacht."

Doch es kam Hilfe – und zwar im Rahmen der neuen ECO-Kampagne der britischen Regierung und dank der Unterstützung von Vaillant. Das Unternehmen engagiert sich vor Ort in ganz Groß-

Vaillant hat bereits mehr als 5.000 besonders bedürftige Haushalte mit neuen ecoTEC Heizgeräten ausgestattet.

britannien. Bei ECO (Energy Companies Obligation) handelt es sich um ein neues Programm, das einkommensschwachen Haushalten den Zugang zur Wärmeversorgung erleichtern soll; dort auf den Isolierungsbedarf zu reagieren, wo er besonders groß ist; und dazu beizutragen, die Energieeffizienz von nur schwer zu sanierenden Gebäuden zu verbessern. Das langfristig angelegte Programm verpflichtet die sechs großen Energieunternehmen des Landes, bis 2020 jährlich etwa 1,3 Milliarden Pfund in Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz zu investieren. Obwohl nicht gesetzlich dazu verpflichtet, leistet auch Vaillant einen Beitrag zu der Kampagne.

Hauseigentümer wie die Webbs sind die Zielgruppe des ECO-Programms. Menschen mit geringem Einkommen, die in Energiearmut leben und keine Maßnahmen finanzieren können, die ihre Lebensbedingungen verbessern würden. Dave Smith von Valley Service, dem Vaillant Fachhandwerkspartner vor Ort, besuchte das Ehepaar Webb zu Hause. Er verschaffte sich einen Überblick über ihren Bedarf, ihr Haus und ihre finanzielle Lage und konnte daraufhin in ihrem Namen ein entsprechendes Verfahren in die Wege leiten. Einige Tage später wurde ihr 25 Jahre altes Heizgerät durch ein hocheffizientes ecoTEC Modell ausgetauscht. Dem Ehepaar entstanden dabei keine Kosten.



- 1 Vaillant engagiert sich im Rahmen der ECO-Kampagne der britischen Regierung und stattet einkommensschwache Haushalte kostenlos mit neuen Heizgeräten aus
- 2 Bert Webb mit seinem neuen ecoTEC plus Heizgerät
- 3 Hauseigentümer wie die Webbs sind die Zielgruppe des ECO-Programms.

"Es wäre untertrieben zu sagen, dass wir uns freuen", sagt Bert Webb. "Es ist unglaublich, wie leise und effizient das neue Gerät ist. Bei uns wird es jetzt doppelt so schnell warm wie früher – und wir konnten bereits feststellen, dass unser Gasverbrauch sinkt. Es ist großartig, dass Unternehmen wie Vaillant Leuten wie uns dabei helfen, eine Förderung im Rahmen dieses Programms zu erhalten."

Im Vereinigten Königreich sind 4,75 Millionen Haushalte von Energiearmut betroffen, insbesondere ältere oder behinderte Menschen sowie junge Familien. Haushalte, die mehr als zehn Prozent ihres Einkommens dafür aufbringen müssen, ihre Wohnung ausreichend zu beheizen. Durch die angespannte Wirtschaftslage und durch steigende Brennstoffpreise fallen immer mehr Menschen in diese Kategorie. Fehlende Aufklärung ist ein wesentliches Problem, das Haushalte daran hindert, die bereitgestellten Mittel in Anspruch zu nehmen. "Wir sehen es deswegen als Teil unserer Aufgabe an, unser Netzwerk von Fachhandwerkern zu mobilisieren. Wir unterstützen sie, bei sich vor Ort Kontakt zu Haushalten aufzunehmen, die die Voraussetzungen für eine Förderung erfüllen. Diese Haushalte sollen kostenlos über Möglichkeiten informiert werden, wie ihr Wohnraum effizienter beheizt werden kann", erläutert Jim Moore, Vaillant Group Western Europe Region Director,



die Kampagne des Unternehmens, die weit über die Bereitstellung von Heiztechnik hinausgeht.

Vaillant kann so denjenigen helfen, die Unterstützung am nötigsten haben. Das ist eine große Aufgabe – und die Chance, die Lebensbedingungen der betroffenen Haushalte dank moderner Brennwerttechnik aktiv zu verbessern. In Großbritannien hat das Unternehmen dazu Partnerschaften mit einer Reihe von Energieversorgern geschlossen.

Das ECO-Programm gibt es seit dem 1. Januar 2013. Seitdem wurden im Rahmen der Kampagne von Vaillant bereits mehr als 5.000 besonders bedürftige Haushalte in Großbritannien mit neuen ecoTEC Heizgeräten ausgestattet. Diese Zahl soll bis Ende des Jahres 2013 auf über 15.000 Haushalte ansteigen.



- 1 Im Süden der Tschechischen Republik hat Vaillant gemeinsam mit seinen Fachhandwerkspartnern Feldhasen in die Freiheit entlassen.
- 2 Das Gemeinschaftshaus "L'Arche" für geistig behinderte Menschen in Ljubljana freut sich über zwei Vaillant Wärmepumpen, die Vaillant Group Central Region Director Marc Andree Groos (rechts) vor Ort übergab.
- 3 Das Unternehmen unterstützt das Schülerlabor EnergyLab im Wissenschaftspark Gelsenkirchen.
- 4 Vaillant und seine Fachpartner beteiligen sich an der Baumpflanzaktion des Vereins PrimaKlima.



### Für die gute Sache

Der Sprung ins Grüne Er ist das Wappentier im Vaillant Logo – aber in freier Wildbahn nicht mehr so häufig anzutreffen: der Feldhase. Damit sich das ändert, verhilft ein Projekt der Vaillant Group den tschechischen Wäldern und Wiesen zu mehr Artenvielfalt: Dort wurden mehrere nachgezüchtete Feldhasenpaare, die nun die Natur im Süden der Tschechischen Republik bevölkern sollen, in die Freiheit entlassen. Das Projekt hat Vaillant mit Fachhandwerkspartnern, die die Hasen persönlich in die Freiheit springen ließen, vor Ort umgesetzt. Die Partner werden so für die Bedeutung von Artenvielfalt sensibilisiert und ihre Verbundenheit mit der Marke Vaillant gestärkt. Die Auswilderung der Hasen ist übrigens nur eine von vielen Maßnahmen des Nachhaltigkeitspakets, das die Länderchefs in Osteuropa im vergangenen Jahr geschnürt haben.

Spende für Menschen mit Handicap Im neuen Gemeinschaftshaus der "L'Arche" in Medvode, nahe der slowenischen Hauptstadt Ljubljana, können sich geistig behinderte Menschen zu Hause fühlen. Für Wärme sorgen zwei Wärmepumpen, die Vaillant für das gemeinnützige Projekt zur Verfügung gestellt hat. Die Regelung, ein Speicher und zehn auroTHERM Solarkollektoren komplettieren das Heizsystem. Das Niedrigenergiehaus der "L'Arche" ist komplett aus natürlichen Materialien gebaut und mit Holzchips isoliert, die mit Buttermilch behandelt wurden. Die 380 Quadratmeter bieten neben zwei Apartments für Menschen mit geistiger Behinderung und deren Betreuern auch Platz für Werkstätten, Küche, Speiseräume und Büros. Der Bedarf an Einrichtungen wie "L'Arche" ist groß – und nur zu decken durch die Unterstützung von Unternehmen wie dem Heiztechnikspezialisten Vaillant Group.









Auszeichnung für Schülerprojekt Das Schülerlabor EnergyLab im Wissenschaftspark Gelsenkirchen, an dem sich die Vaillant Group als Partner beteiligt, wurde vom Rat für Nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung mit dem Qualitätssiegel "Werkstatt N 2013" ausgezeichnet. Mit dem Siegel werden zukunftsweisende Projekte prämiert, die als Vorbilder für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt und für die nachhaltige Gestaltung des sozialen Zusammenlebens gelten. Das EnergyLab weckt durch Mitmach-Experimente das Interesse von Jugendlichen für technisch-naturwissenschaftliche Themen und Berufe rund um den Klimaschutz. Experimente zu erneuerbaren Energien, zum Treibhauseffekt und zur Energieeffizienz für Schulklassen, aber auch Workshops und Ferienkurse können dank der Unterstützung aus der Wirtschaft kostenlos angeboten werden.

#### Neue Bäume braucht das Land

Vaillant gibt seinen Kompetenzpartnern Starthilfe für ein Umweltschutzprojekt. Das Unternehmen ruft gemeinsam mit dem Verein PrimaKlima zu einer Baumspende auf und unterstützt seine Fachpartner dabei, ihr Engagement in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. In den kommenden Monaten werden in Goldenstedt im Landkreis Vechta in Niedersachsen 2.615 Bäume gepflanzt. 7.300 Quadratmeter Wald werden so aufgeforstet. Es handelt sich um eine bisher landwirtschaftlich genutzte Fläche, die renaturiert wird, um einen Mischwald mit Eichen, Buchen, Ahorn und Linden entstehen zu lassen. Zudem wird ein Lehrpfad angelegt, auf dem man mehr über die heimischen Bäume erfahren kann. Neben dem Klimaschutz hat die Maßnahme einen positiven Einfluss auf die Boden- und Biotopentwicklung. Der neue Wald ist außerdem Teil eines Schulprojekts und trägt damit zur Sensibilisierung für ökologische Zusammenhänge bei.



# NACHHALTIGKEIT SCHWARZ AUF WEISS

Bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung orientiert sich die Vaillant Group an den international anerkannten Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Um unsere Nachhaltigkeitsperformance transparent und nachvollziehbar zu machen, weisen wir gruppenweit erhobene Kennzahlen für alle Fokusfelder des S.E.E.D.S.-Programms aus. Detaillierte Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten.



Berichtsabschnitt	Seite	Erfasste GRI-Indikatoren	Global-Compact- Prinzipien
Vorwort	1	1.1, 4.11, 4.12	8
Die Vaillant Group stellt sich vor	2-3	2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5, 2.6, 2.8, 4.1, 4.2, DMA-EC	
Die Marken der Vaillant Group	4-5	2.2, DMA-EC	
Produktionsstandorte	6-7	2.5, 2.7	
Nachhaltige Unternehmensführung	8-9	1.2, 2.9, 4.1, 4.7, 4.8, 4.9, 4.11, 4.12, 4.13, SO3, SO5	
Nachhaltigkeitsstrategie	10–17	1.2, 2.9, 3.5, 4.8, 4.9, 4.14, 4.15, 4.16, 4.17, EN14, EN16, PR1	8, 9
Interview mit Dr. Carsten Voigtländer	18	1.1, 1.2, 4.11, 4.12	
Nachhaltigkeit in Aktion		3.4	
Entwicklung & Produkte	22–29	2.8, 2.10, DMA-EC, DMA-EN, DMA-PR, EC2, EN6, EN7, EN18, EN26, PR1	8, 9
Umwelt	30–37	2.10, 4.11, EN4, EN5, EN6, EN7, EN18, EN26	8
Mitarbeiter	38–45	4.7, 4.8, DMA-LA, DMA-HR, EC3, EC8, LA8, LA10, LA11, LA12	6
Gesellschaft	46-53	4.8, 4.12, EC8, HR1, HR2, HR3, DMA-HR, DMA-SO, SO1	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9
Nachhaltigkeit schwarz auf weiß			
Grundlagen der Berichterstattung	56–57	3.1, 3.2, 3.3, 3.5, 3.6, 3.7, 3.8, 3.9, 3.10, 3.11, 3.12, 3.13, 4.12, 4.14, 4.15, 4.16, 4.17	7
Kennzahlen im Bereich Nachhaltigkeit	58–63	2.7, 2.8, DMA-EC, EC1, EN2, EN3, EN4, EN5, EN6, EN8, EN9, EN21, EN22, LA1, LA2, LA7	8
Impressum	66	3.4	-
Onlineversion mit ausführlichen Kommentaren			10

### Grundlagen der Berichterstattung

Glaubwürdigkeit verlangt nach Transparenz. Mit diesem Bericht, dem fünften seiner Art seit dem Jahr 2009, informieren wir umfassend und nachvollziehbar über das Nachhaltigkeitsprogramm der Vaillant Group.

#### **Berichtsumfang**

Der vorliegende Bericht gibt Auskunft über die strategische Ausrichtung des Nachhaltigkeitsmanagements der Vaillant Group. Gruppenweit bildet er die zentralen Entwicklungen in den vier Fokusfeldern des S.E.E.D.S.-Programms ab. Die Berichtsinhalte erfassen konzernweit Erfolge und Herausforderungen der Nachhaltigkeitsperformance und zeigen so einen Querschnitt durch das gesamte Unternehmen. Zielgruppe des Berichts sind Kunden, Partner, Lieferanten, Mitarbeiter, Gesellschafter, Medienvertreter und weitere interessierte Stakeholder der Vaillant Group.

#### Wesentlichkeit und Stakeholderintegration

In das inhaltliche Konzept dieses Berichts sind Rückmeldungen verschiedener Stakeholdergruppen eingeflossen, die wir im Rahmen unterschiedlicher Dialogformate erhalten haben. Um die für unsere Geschäftstätigkeit wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen noch präziser definieren zu können, haben wir in diesem Jahr erstmalig eine systematische Erhebung unter internen und externen Bezugsgruppen durchgeführt. Die im Kapitel "Nachhaltigkeitsstrategie" dargestellte Wesentlichkeitsmatrix verdichtet die Erkenntnisse dieser Materialitätsanalyse entlang der Frage, welche Bedeutung die Vaillant Group und ihre Stakeholder konkreten Themenfeldern beimessen.

Die aufgeführten Ergebnisse geben nicht nur den Inhalt dieses Berichts vor, sondern werden künftig auch in die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie der Vaillant Group einfließen. Zudem ermöglichen uns diese Impulse, den Austausch mit unseren Stakeholdern weiter zu systematisieren.

#### Berichtszeitraum und Datenerhebung

Der letzte Nachhaltigkeitsbericht wurde im August 2012 veröffentlicht. Der Berichtszeitraum für alle Kennzahlen im aktuellen Bericht umfasst das Kalenderjahr 2012 vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012. Redaktionsschluss für unsere Nachhaltigkeitsthemen war der 31. Mai 2013.

Alle produktionsrelevanten Kennzahlen beziehen sich auf die Vaillant Group Produktionsstätten in sechs europäischen Ländern und China. Die Kennzahlen werden in Form einer zentral gesteuerten schriftlichen Abfrage in den Hauptstandorten erhoben. Bei der Ausweisung der Kennzahlen am Ende des Berichts ist zu beachten, dass es sich sowohl um absolute als auch um relative Zahlen handelt. Dadurch berücksichtigen wir beeinflussende Faktoren, zum Beispiel die Ausweitung von Produktionskapazitäten.

#### Global Reporting Initiative (GRI)

Bei unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung orientieren wir uns an den international anerkannten Standards der Global Reporting Initiative (GRI, www.globalreporting.org). Einen ausführlichen Content-Index der GRI-Indikatoren können Sie im Internet unter www.vaillant-group.com/nachhaltigkeit herunterladen. Der Anwendungsgrad der GRI-G3-Richtlinien entspricht gemäß unserer Selbsteinschätzung dem Level B. Eine externe Prüfung der Berichterstattung der Vaillant Group gemäß GRI ist weder erfolgt noch geplant.

#### **Global Compact**

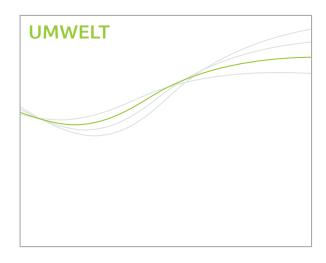
Die Vaillant Group ist Mitglied des Global Compact der Vereinten Nationen. Dieser Bericht stellt zugleich die Fortschrittsmitteilung über unsere Bemühungen bei der Umsetzung der zehn Prinzipien des Pakts dar. Die nebenstehende Tabelle gibt Auskunft darüber, an welchen Stellen des Berichts die Global-Compact-Prinzipien angesprochen werden. Eine weitergehende Darstellung unserer Aktivitäten finden Sie jährlich aktualisiert unter www.vaillantgroup.com/nachhaltigkeit.

#### Print und online

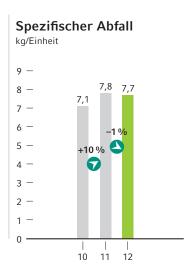
Der Bericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Neben der gedruckten Ausgabe stehen eine PDF- und eine Flipbook-Version unter www.vaillant-group.com/nachhaltigkeit zur Verfügung. Im Zweifel ist allein die in gedruckter Form veröffentlichte deutsche Fassung verbindlich.

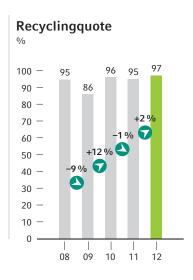
## Kennzahlen im Bereich Nachhaltigkeit

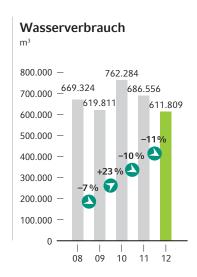
Zur Steuerung ihrer Nachhaltigkeitsleistung fasst die Vaillant Group alle Nachhaltigkeitskennzahlen in einer internen Scorecard zusammen. Die Umweltkennzahlen beinhalten dabei auch spezifische Größen, die den Gesamtwert zu einer Ausbringungsmenge in Bezug setzen. Da wir zudem die Datenqualität laufend verbessern und die Aussagekraft der Zahlen durch eine sukzessive Erweiterung des Scope erhöhen, sind Veränderungen der Vorjahresdaten im Vergleich zum letztjährigen Bericht möglich.

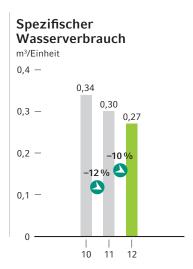




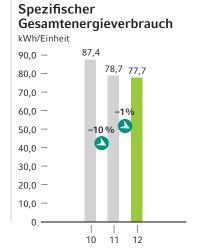


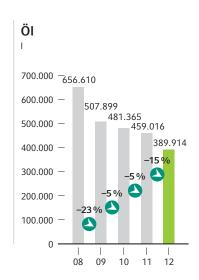


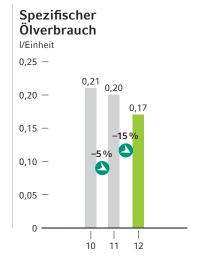












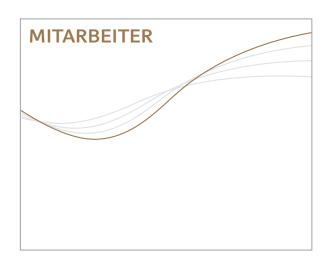
## Kennzahlen im Bereich Nachhaltigkeit

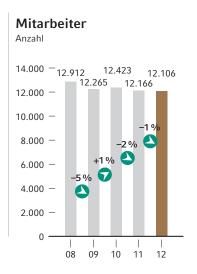








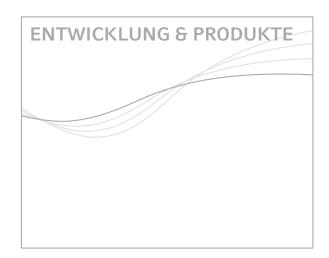


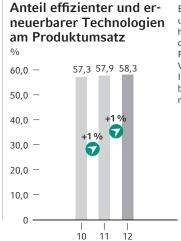




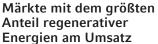


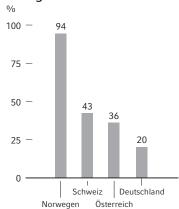
## Kennzahlen im Bereich Nachhaltigkeit

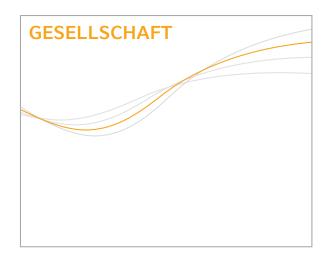


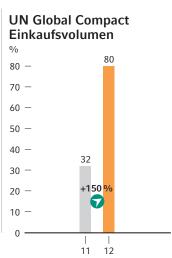


Effizienztechnologien und erneuerbare Energien haben auch im Jahr 2012 den größten Anteil des Produktumsatzes der Vaillant Group ausgemacht. Im Vergleich zum Vorjahr blieb der Umsatzanteil nahezu unverändert.





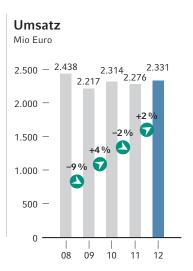


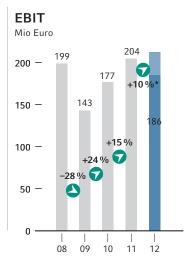


#### **Global Compact**

Im Oktober 2011 ist die Vaillant Group dem UN Global Compact beigetreten. Zum 31.12.2012 haben Lieferanten, die 80 Prozent des Einkaufsvolumens repräsentieren, bestätigt, dass auch sie die Kriterien des UN GC erfüllen. Das ursprünglich für 2020 anvisierte Ziel ist damit bereits erreicht. Die neue Zielgröße wurde daher auf 100 Prozent erfasstes Einkaufsvolumen bis 2020 erhöht.







\*Bereinigt um Firmenwertabschreibungen und Sondereffekte

## Ausgewählte Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit

Ziele	Maßnahmen	Status	Nächster Meilenstein/ Zieltermin
Nachhaltigkeitsmanagement			
Nachhaltigkeitsstrategie	Erarbeitung einer konzernweiten Nachhaltigkeitsstrategie in den Berei- chen Umwelt, Mitarbeiter, Entwick- lung & Produkte, Gesellschaft bis 2020	Nachhaltigkeitsstrategie ist im Nachhaltigkeits- programm S.E.E.D.S. definiert. Zurzeit erfolgt die bis 2020 terminierte Umsetzung der festgelegten Aktivitäten.	2015/2020
Nachhaltigkeitskultur	Kommunikation der Nachhaltig- keitsstrategie und Einbindung der Mitarbeiter	Verschiedene Kampagnen zur Sensibilisierung und Integration der Mitarbeiter wurden durchgeführt, darunter der gruppenweit ausgeschriebene S.E.E.D.SAward. Mit unterschiedlichen Unternehmensbereichen wurden Fach-Workshops abgehalten. Nachhaltigkeit ist außerdem Teil des Vaillant Group Wertesystems "Spirit".	laufend
Integration der Lieferanten	Vermittlung der Nachhaltigkeitsaspek- te der Vaillant Group an Lieferanten im Rahmen des regelmäßig stattfin- denden Supplier Day	Inhaltliche Auseinandersetzung hat im Rahmen des Supplier Day 2012 stattgefunden.	2014
Umwelt			
Umweltmanagement Lieferanten	Im Rahmen von Lieferanten-Audits werden Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt. Die Vaillant Group arbeitet nur mit Unternehmen zusam- men, die die vorgegebenen Mindest- standards erfüllen.	Einführung in 2006, dann kontinuierliche Verbesserung, jährlich ca. 300 Audits	laufend
	Umweltverträglichkeit wird bei der Auswahl von Lieferanten und Dienst- leistern verstärkt berücksichtigt.	Lieferanten wurden informiert und aufgefordert, uns über Produktinnovationen und Substitute zu informieren, die zu einer optimierten Umwelt- leistung führen.	laufend
Energieeffizienzprojekte zur Reduzierung der Energieverbräuche	Neue Heizungsanlagen in eigenen Gebäuden werden grundsätzlich nur noch mit hocheffizienten Brennwert- geräten, BHKWs und Technologien auf Basis erneuerbarer Energien aus- gestattet. Bestehende Anlagen werden schrittweise modernisiert.	Verschiedene Gruppenstandorte nutzen neben moderner Brennwerttechnik auch Wärmepumpen, Photovoltaik und Solarthermie zur Energieerzeugung und Wärmegewinnung. In der Fertigung wird Solarthermie zur Erzeugung von Prozesswärme genutzt. Im Werk Gelsenkirchen zeigt ein Monitoring in Echtzeit Energie- und Ressourcenverbräuche auf. Für die energetische Optimierung der Testcenter wurde ein Gruppenstandard definiert.	laufend
Abfallvermeidung	Ausbau der wiederverwertbaren Verpackung für Produktionsmaterial	Die Belieferung mit Produktionsmaterial erfolgt zum Teil schon in wiederverwertbaren Verpackun- gen. Die Werke haben einen Standard für diese Verpackungen definiert, welcher auf den Großteil der Lieferanten ausgerollt werden soll.	2015
Mitarbeiter			
Six-Sigma-Trainings	Mehr als 3.700 Mitarbeiter werden im Rahmen eines Belt-Trainingskonzepts zielgerichtet qualifiziert.	Die Schulungsmaßnahmen werden laufend durchgeführt.	2015
Reduzierung von Arbeitsunfällen	Zertifizierung nach OHSAS 18001	Die Arbeitsschutz-Policy wurde erstellt, die Vorbereitungen zur OHSAS-Zertifizierung laufen.	2015
Attraktivität als Arbeitgeber	Verbesserung der Work-Life-Balance sowie des Arbeitsumfelds	Group HR hat ein Programm zur Schärfung der Arbeitgeberattraktivität gestartet. Zum ersten Mal wurde eine Trendbefragung von Great Place to Work durchgeführt. Das Management-Entwicklungskonzept myWay unterstützt die interne Besetzung von Führungspositionen.	laufend
Entwicklung & Produkte	Kaatia indiaha Waitaant induan da	For all the same day KANK Day (Calling Foldbooks and	laufend
Steigerung des Verkaufsanteils von hocheffizienten Produkten	Kontinuierliche Weiterentwicklung des bestehenden Produktportfolios sowie Erforschung und Entwicklung neuer energie- und ressourcensparender Technologien	Erweiterung des KWK-Portfolios, Feldtests zur Erprobung der Brennstoffzellentechnologie, Auszeichnung für die Zeolith-Gas-Wärmepumpe als "Effzientestes Gas-Heizsystem der Welt für die energetische Altbausanierung von Einfamilienhäu- sern" durch den Bundesarbeitskreis Altbauerneu- erung e.V.	lautend
Gesellschaft			2245
Ubernahme gesellschaftlicher Verant- wortung, dort, wo wir unternehmerisch tätig sind	Definition gruppenweit gültiger Kriterien für gesellschaftliches Engagement	Erarbeitung eines CSR-Framework, das Kriterien für die Ausrichtung unseres sozialen Engagements definiert. Zurzeit werden strategische Leuchtturmprojekte erarbeitet.	2015
Beitritt zum Global Compact	Verpflichtung von Lieferanten zur Berücksichtigung der zehn Prinzipien des Pakts	Zum 31.12.2012 haben Lieferanten, die 80 Prozent des Einkaufsvolumens repräsentieren, bestätigt, dass auch sie die Kriterien des UN GC erfüllen. Das für 2020 anvisierte Ziel ist so bereits erreicht. Die neue Zielgröße wurde auf 100 Pro- zent erfasstes Einkaufsvolumen bis 2020 erhöht.	laufend

Raimund Heuser, Senior Consultant ISO Certifications treibt den Aufbau eines gruppenweiten Managementsystems für den Arbeits- und Gesundheitsschutz voran





Samantha Stella, Head of Personnel Development Germany, integriert den Anspruch des S.E.E.D.S.-Programms in die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter.

Müge Kurtoğlu, Head of Quality, wacht über die Qualitätsstandards am Vaillant Group Standort Bozüyük.



Ruth Duxbury, Process Support Officer UK, überwacht den  $CO_2$ -Fußabdruck der betrieblichen Logistik.





Christian Honert, Head of Business Development Eastern Europe, trägt Nachhaltigkeit in unsere osteuropäischen Märkte.



**Judith Strasmann,** Certified Partner Coordinator, fördert den Dialog über verantwortungsvolles Wirtschaften mit den Vaillant Kompetenzpartnern im Fachhandwerk.

#### Ein Nachhaltigkeitsbericht, der den Namen verdient

Auf diesem Bericht steht nicht nur Nachhaltigkeit drauf und drin; er ist auch nach allen Regeln der Druckkunst nachhaltig produziert. Das Papier ist zu 100 Prozent aus recyceltem Material und mit EU-Blume sowie FSC-Siegel zertifiziert. Die Farben und alle anderen Verbrauchsmaterialien wie Druckplatten basieren auf erneuerbaren Rohstoffen bzw. sind recycelbar. Unser Druckpartner setzt Ökostrom ein und zum Heizen die Abwärme der Druckmaschinen. Für die Distribution des Berichts nutzen wir zudem verstärkt das Internet. Mit der Herausgabe einer komprimierten Nachhaltigkeitsbroschüre, die gezielt das Interesse unserer Kunden bedient, sparen wir zusätzlich Ressourcen ein. Und was dennoch durch die Produktion dieses Nachhaltigkeitsberichts an CO<sub>2</sub> ausgestoßen wird, kompensieren wir über zertifizierte Programme.





**Herausgeber** Vaillant GmbH Berghauser Straße 40 42859 Remscheid Deutschland

www.vaillant-group.com sustainability@vaillant.de

VGC Unternehmenskommunikation, Nachhaltigkeitsmanagement & Politik Tel. +49(0)2191/18-2754 Fax +49(0)2191/18-2895

#### Gestaltung

gerlach&partner, Köln

chapel studio, EnergyLab, Bernd Gabriel, Christopher Holt, Mike König, PrimaKlima, Professional Images (UK) Ltd, Frank Reinhold, Uwe Schinkel, Joachim Stretz, SOS-Kinderdörfer weltweit, Saso Vrabic, Vaillant Group

#### Druck

Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen

Der Nachhaltigkeitsbericht liegt auch in englischer Sprache vor.